

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 5

Mittwoch, den 14. Mai 2014

Jahrgang 118

Start in den Mai

Am Abend des 30. April startete das traditionelle Maifest auf dem Plauer Klüschenberg zum 20. Male mit dem Aufstellen des Maibaums. Die von den Hortkindern der Kantor-Ehrich-Schule bunt geschmückte Birke wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes vor dem großen Festzelt aufgerichtet. Dazu spielte der Plauer Fanfarenzug, von DJ Perry kamen flotte Rhythmen. Bürgermeister Norbert Reier dankte allen an der Vorbereitung der Maifeierlichkeiten Beteiligten.

In seiner Ansprache erinnerte er, dass sich viele Plauer für die Belange ihrer Stadt einsetzen: „Ich möchte im Namen der Stadt Plau am See allen Stadtvertretern, berufenen Bürgern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, der Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes, den Mitgliedern von Vereinen und Verbänden ganz herzlich für ihr bürgerliches Engagement danken. Es ist beachtlich, in wie vielen verschiedenen Vereinen unterschiedlichste Interessen verwirklicht werden. Ich denke beispielsweise an die Kultur- und Heimatvereine in Leisten und Quetzin, die das kulturelle Leben befördern sowie das Umfeld in ihren Ortsteilen mitgestalten, sowie in der Stadt Plau am See an die Chöre, die Museumsfreunde und Plattsacker, an die verschiedenen Sportvereine für Wassersport, Handball, Hockey, Fußball oder Reitsport, an den Badewannenverein, Segelverein, Kneippverein, Verein der Freunde des Bienenmuseums, um nur ein paar zu nennen. Dazu gehört eine gute Arbeit der Ordnungskräfte der Polizei und Verwaltung sowie der Mitarbeiter im medizinisch-sozialen Bereich. Dazu gehört auch ein angenehmes Wohnumfeld mit schön gestalteten Häusern und Fassaden, gut sanierte Straßen und Gehwege. Da die Stadt Plau am See als Wohnort sehr geschätzt wird, haben wir viele Neubürger, die ihren Lebensabend bei uns verbringen wollen und oft mit neuen Ideen kommen. Dieses Potential zu nutzen und in die richtigen Bahnen zu lenken, ist eine gemeinsame Aufgabe für uns. Festzustellen, an welcher Stelle noch etwas

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 6	Schülern erwandern Heimat
Seite 7	Glawe in Dresenower Mühle
Seite 12-14	Plauer Handballer
Seite 20	Berufsorientierung
Seite 21	Umweltbericht Naturpark
Seite 22-24	Badewannenaufakt
Seite 28-36	Amtliche Mitteilungen
Seite 37-40	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

gemacht werden kann, ist gut, selbst mit anpacken, ist besser.“

Reier bekundete sein Unverständnis mit jenen, die ihren Abfall in der Natur entsorgen. Die Beseitigung des Unrates bedeutet für den städtischen Bauhof einen großen Aufwand und Kosten. Erfreulich ist dagegen die Entwicklung, welche die Stadt in der Vergangenheit nahm. So konnte mit der Promenade an der Metow die Innenstadt an den See angeschlossen werden. In das Sanierungsgebiet sind über 26,5 Millionen Euro öffentliche Mittel geflossen. Zusammen mit den privaten Investitionen wurden viele Häuser saniert. Reier verwies auf die Bedeutung der Urlauber für den Handel, weshalb er abgestimmte Öffnungszeiten anmahnte: „Es sind die Gäste, die sich besonders

über regionale Produkte informieren und diese auch gern kaufen. Mit 450 000 Übernachtungen im Jahr tragen unsere Urlauber und Gäste wesentlich zur Erhöhung der Kaufkraft in unserer Region bei.“ Am Abend spielte die Band „Centric“ aus Fürstenwalde im Festzelt zum Tanz in den Mai auf.

Am 1. Mai lud die Imkerei Bode und der Verein des Bienenmuseums zum Hoffest nach Quetzin ein. Auch hier wurde ein Maibaum aufgestellt, wobei der „Heidekrug“ die Versorgung der Gäste übernahm. Im Bauernhof Reichelt wurden zudem frisch gestochener Spargel und Hofkaffee angeboten. W. H.

TENÖRE4YOU - Konzert in Kirche Stuer

Am Freitag, 18. Juli 2014, erwartet Interessierte ein ganz besonderes Konzert in der Kirche Stuer. Die Tenöre4you präsentieren in ihren Konzerten die perfekte Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Bekannte Lieder und Melodien werden außergewöhnlich interpretiert und damit das Publikum von der ersten Minute an in helle Begeisterung versetzt. Erleben auch Sie eine phantastische Mischung aus Klassik, Musical, Filmmusik, Canzonetten, Gospels bis hin zu unsterblichen Welthits, mit brillanten, voluminösen Stimmen, die unter die Haut gehen. Lieder wie: O Sole Mio, Ave Maria, Caruso, Memory, Time To Say Goodbye, You Raise Me Up, My Way, Nessum Dorma und viele, viele mehr. Termin: 18. Juli 2014, Beginn: 20:00 Uhr, Ort: Petrus-Kirche Stuer an der B198 Karten für das Konzert sind im Vorverkauf ab sofort in der Tourist Info Plau am See (Tel. 038735 45678) zum Preis von 17,50 Euro pro Person erhältlich.



Der Plauer Shantychor sang am 1. Mai nachmittags an der Metow.. Fs: M. R.

Der Seniorenverband BRH
Plau am See gratuliert seinem
langjährigen Mitglied
Herrn Walter Mrowka
recht herzlich zum Geburtstag.

Herzliche Einladung

In der Kapelle St. Paulus, Markt 13, veranstalten wir wieder einmal zu Ehren Gottes einen musikalischen Nachmittag. Aus besonderem Anlass begrüßen wir auch den von uns hochgeschätzten Erzbischof em. Dr. Werner Thissen, der sich inzwischen im Ruhestand befindet. Das KAPELLEN-CONCERTINO am 14.5.2014 um 17 Uhr bietet der Plauer katholischen Gemeinde die Gelegenheit, dem musikliebenden Bischof noch einmal herzlich Dank zu sagen: Erzbischof Thissen hat sich vor sieben Jahren dafür eingesetzt, dass Plau wieder ein katholisches Gotteshaus bekommt; er selbst weihte es am 7. Oktober 2007 sehr feierlich und fröhlich-festlich ein, das war für alle ein unvergesslich würdiges Ereignis! Neben Kanons, reinen Instrumentalstücken und Chorsätzen schmücken auch zwei uns befreundete Sänger das Programm: Dietmar Unger, Bariton (Schwerin) und Anna Kreja, Sopran (Rostock). Herzlich willkommen. Katholische Gemeinde Plau am See



6.- 9. Juni
Pfingsten 2014



Kunst in Plau am See
& Umgebung

- 

1 Evangelische Kirche Plau St. Marien
19395 Plau See
Photoausstellung - Maria in Mecklenburger Kirchen
Ansprechpartner:
Pastor Stephan Poppe
Telefon 038735-40200
plau-am-see-marien@elkm.de
6. Juni 17-19h
7. Juni 9-18h
8. & 9. Juni 12-18h
Offizielle Eröffnung findet am 6. Juni um 17h statt.
- 

2 Wangelinier Garten
Nachtkoppelweg
19395 Buchberg OT Wangelin
Telefon 038737-499878
www.wangeliner-garten.de
Öffnungszeiten: 10 -18h
Samstag 7. Juni 18h
"Tanz der Steine - Eine fotografische Reise zu den Kult- und Kraftorten der Region" von Fotograf Dr. Sebastian Hesse- Kastein
"Steintanz"- Manuel Breuer
Sonntag 8. Juni 11h
"Sipoly"- Claudia Maria Ammann
Beziehung von Steinen & Polymeren
Kontakt-Improvisation
Warnfried Altmann am Saxophon
Samstag - Montag
"Fines Funkelgarten"
Schmuck von Josephine Hemzahl
Sonntag & Montag
Werkstatt "total verstrickt"
Annette Sooß zeigt Patchworktechnik & arbeitet am Spinnrad
- 

3 Thomas Gluschke
Ausstellung & Verkauf von Vogelhäusern & Holzkunst in meiner Werkstatt
www.spatzenraum.de
Alter Speicher
Am Bahnhof 1
19395 Ganzlin
Telefon 0176-96526874
Samstag-Montag 10-18h
- 

4 Hannelore Spitzley
Malerei
Atelier I Am Bahnhof 1+2
Brennerei
19395 Ganzlin
Telefon 038737-20796
Mobil 0163-2726001
Samstag - Montag 10-18h
- 

5 Dr. Gotthold Hiller und Ingemarie Samuelis-Hiller
Steinstraße 58
19395 Plau am See
Telefon 038735-49033
Streichquartett
Mozart - Ravel - Mendelssohn
Freitag 19h
- 

6 Filzmanufaktur Ülepüle
Kunstvolle Filzprodukte
Werkstatt I Laden
Kaffee & Kuchen
www.claudia-stark.com
Am Dorfplatz 49
19395 Retzow
Telefon 038737-20124
Aktion: Für Kleine & Große - es wird gefilzt!
Samstag & Sonntag 10-16h
- 

7 Martina Schiefske
KERAMIK UND MEHR
Dorfstraße 30
19395 Wangelin
Telefon 038737-499920
Keramik Unikate für Garten & Haus, Schmuckstücke Ton in Ton
Aktion: Anmalen von Gefäßen
Samstag & Sonntag 11-18h
Montag 11-16h
- 

8 Susanne Koenig
Bauterrakotta
handgedrehte Gefäße und Fliesen in Fayencemalerei dekorieren
Kuchen, Kaffee und Wein
Große Burgstrasse 24
19395 Plau am See
Telefon 0172-2387454
Samstag & Sonntag 12-18h
- 

9 Heidi Lühr
Moderne Malerei I Hamburg
www.raumfreiheiten.de
Telefon 0174-3097005
"Das Duell der Diven"
Olaf Tüngethal
Schiffsmodelle unter dem Motto "Blaue Reise"
- 

10 Kerstin Lüth
Malerei | abstrakt & figürlich
Gouache, Pastell, Aquarell & Tusche
Ausbau Barkow 4
19395 Barkow
Telefon 038735-49351
Samstag - Montag 13-17h
- 

11 Atelier Maxi Heinze
Acryl I Aquarellmalerei und Portraitzeichnungen
Fritz-Reuter-Str. 10
19395 Plau am See
Telefon 0152-01621301
www.facebook.com/MalerMaxi
malermx@yahoo.de
Samstag - Montag 10-18h
- 

12 Atelier Seifarth
Bilder in Öl, Acryl und anderen Techniken
Malen mit Gästen, Gespräche am Lehmbackofen
www.malurlaub-mv.de
Hauptstrasse 13
Kolonie Lälchow (vor Barkow, Richtung Lütz)
Telefon 038735-45619
Sonntag & Montag 11-16h
- 

Manfred Klement
Schwarz-Weiss Fotografien und ein wenig Farbe
"Ich sehe was, was du ... siehst!"
"Plauder-Käseck"
Wallstraße 2
19395 Plau am See
www.plauder-kaeseck.de
Ausstellungseröffnung am 7. Juni um 19.30h
Telefon 038735-13968
Freitag & Samstag 10-22h
Sonntag & Montag 10-18h
- 

13 Burgmuseum Plau
Burgplatz 2
19395 Plau am See
Samstag-Montag 10-17h
Vorführung und Mitmachaktion mit Petra Steininger
creativundhobby.com
Telefon 0172-6514713
Samstag 14-17h
Montag 14-17h
- 

14 Kunst auf dem Gut Raixa - Barbara Hillmann
Atelier und Skulpturengarten mit Objekten aus Stein, Holz und Ton
Gartencafé & Restaurant Limone
Gut Raixa
Alter Wall 13
19395 Plau am See
www.raixa.de
Telefon 038735-49 394
Samstag & Sonntag 12-18h

Frühschoppen im „Dr. Wilde – Haus“

Die Bewohner und Mitarbeiter des Dr. Wilde-Hauses laden alle interessierten Senioren aus Plau und Umgebung auf die Terrasse des Hauses zum Frühschoppen am Pfingstsonnabend, dem 07.06.2014 von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr ein.

Für die musikalische Umrahmung sorgen „Die Salzataler“, ein Gesangsduo aus

Thüringen mit ihrem Heimatprogramm mit bekannten Heimatliedern, Heimatfilmmelodien und volkstümlichen Weisen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf viele Interessierte die gute Laune mitbringen.

Auf Wunsch sind Hausbesichtigungen möglich. C. Schuldt, Heimleiterin

Plauer Familie sucht

jetzt o. später Haus in Plau mit Grundstück (Auffahrt) o. Bauland (erschlossen o. zu erschließendes Gartenland). Gern Stadtbereich o. auch Außenbereiche.

Tel. 0173-6415774

Fries GmbH gewinnt 1. Plauer Firmenturnier



Am 1. Mai fand zum ersten Mal auf dem Klüschenburg, das vom Plauer FC, veranstaltete Firmenturnier statt. 6 Betriebe aus der Umgebung schickten ihre Angestellten auf den Platz. Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden auf Kleinfeld. Die Firma Fries aus Ganzlin gewann das erste Spiel und zeigte gutes Spielverständnis. Aber auch die DRK-Rettungswache und die Spielunion Autoservice Rasch/Autohaus Kalde wollten um den Titel mitspielen. So ging es in vielen Spielen ausgeglichen zu. Bei sonnigem Wetter wurde dann doch der Ehrgeiz angestachelt. Die VR-Bank zeigte guten Einsatz und hatte oft Pech. So ging es bis ins letzte Spiel sehr eng zu. Die vielen Zuschauer sahen dann am Ende die

Entscheidung durch einen 3:0 Sieg gegen das Team von Metallbau Senkbeil, welcher zum Turniersieg reichte. Auf dem zweiten Platz landete das DRK vor Rasch/Kalde und die VR-Bank. Auf den hinteren Plätzen waren Senkbeil und die Mannschaft von FeBe Bau, die aber den Preis für die lustigste Truppe erhielt. So erhielten die ersten drei Mannschaften Pokale, zudem behält der Sieger den Wanderpokal für ein Jahr und muss diesen im nächsten Jahr wieder verteidigen. Nach der erfolgreichen Premiere soll es natürlich im kommenden Jahr eine Fortsetzung mit steigender Teilnehmerzahl geben.

Foto: M. R.

Termine- Plauer SV/Handball

24.05.2014 mJF 1 und 2 10.00-14.30 Uhr Pokalturnier
24.05.2014 mJF 3 und G-Mix 10.00-12.00 Uhr Zweifelderballturnier
26.05.2014 Klüschenburgschule 08.30-13.00 Uhr HANDBALL-STARS GO SCHOOL
21.06.2014 Frauen- und Männerturnier 10.00-18.00 Uhr
22.06.2014 Frauen- und Männerturnier 10.00-14.00 Uhr
25.06.2014 Sportfest der Kindergärten 09.00-12.00 Uhr



Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern, 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl. **KP 295.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., **KP 175.000 €**

Gneysdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlube/Wohn-u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl. **KP 98.000 €**

Plauerhagen/ländl. WGS, teilmod. 2000, WF ca. 179 m², 2 WE 115 u. 64 m², 1 WE – vermietet, Ölheizung, TK, Dach/Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Pferdehstall, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 350 m², ca. 5903 m² Gfl. **KP 80.000 €**

Dobbin /DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl. **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**
Plau am See/Klüschenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE
Parzelle A – ca. 1.150 m², **KP 92.000 €**
Parzelle E – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN:
Plau am See – 2 RW, OG, Balkon, WF ca. 51 m² WM 460,00 €
Plau am See – 2 RW, OG, WF ca. 60 m² WM 400,00 €
Plau am See – 2 RW, EG, WF ca. 35 m² KM 230,00 €
Plau am See – 2 RW, DG, WF ca. 50 m² KM 280,00 €
Plau am See – 2 RW, OG, WF ca. 56 m², möbliert KM 390,00 €
Plau am See – Gewerb., NF ca. 50 m² KM 400,00 €
Plauerhagen – 2 RW, DG, WF ca. 58 m², (Garage mögl.) KM 260,00 €
Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 62 m², (Garage mögl.) KM 280,00 €
Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 59 m², (Garage mögl.) KM 236,00 €
Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 65 m², (Garage mögl.) KM 290,00 €
Plauerhagen – 4 RW, EG, WF ca. 82 m², (Garage mögl.) KM 350,00 €

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof: 5 kg 2,80 Euro
12,5 kg 5,30 Euro
25 kg 10,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35-461 79



Der Radrundweg um den Plauer See – eine unendliche Geschichte

Mecklenburg-Vorpommern ist die beliebteste Radlerregion Deutschlands mit erheblichen Wachstumspotenzialen. Westmecklenburg eignet sich aufgrund seiner hervorragenden Naturraumpotenziale, der geringen Besiedlung und vor allem auch wegen der geringen Höhenunterschiede hervorragend für den Radtourismus - sowohl für die Radsportler als auch für Familien mit Kindern und für Naherholer. Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg nahm sich deshalb die öffentlichkeitswirksame Vermarktung von Radwegen und Touren vor und erarbeitete ein regionales Gesamtkonzept als Grundlage für ein abgestimmtes Vorgehen und für einen planmäßigen Einsatz finanzieller Mittel einschließlich von Fördermitteln. Mit diesem Radwegekonzept für Westmecklenburg sollen innerhalb der Gebietskörperschaften abgestimmte Voraussetzungen und Planungsgrundlagen geschaffen werden, um das Netz der Radwanderwege qualitativ und quantitativ zu verbessern und kreisübergreifend durch Regionale Radwanderwege zu verknüpfen. Auf dieser Grundlage sollen gleichzeitig touristenfreundliche regional bedeutsame Radtouren als Tages- bzw. Halbtagestouren, die zu den wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten und schönsten Landschaftsteilen Westmecklenburgs führen, ausgewiesen, ausgebaut, beschildert, beschrieben und beworben werden.



Radfahrern möchten den Plauer See umrunden. Hier die Bootsanlegestelle der Dresenower Mühle.

Landeswirtschaftsminister Harry Glawe, ständig für den Tourismus, äußerte sich am 16. April in Dresenower Mühle auch zum Radrundweg um den Plauer See: „Ich halte diesen Radweg für unabweisbar und verstehe die bürokratischen Grabenkämpfe mit der Forst und dem Umweltschutz um das letzte Teilstück nicht.“ Er

bekundete sein Unverständnis über den nun schon vergangenen Zeitraum von 12 Jahren. „Wir reden immer von der touristischen Entwicklung, dazu brauchen wir den Rundkurs. Für mich hat der Radweg oberste Priorität. Ich will in meiner Amtszeit noch den dafür bestimmten Fördermittelbescheid übergeben!“ W. H.

Fotos: W. H.



Maibaum gesetzt

Am Vorabend des 1. Mai kamen die Wendisch Priborner zusammen, um traditionell eine Birke als Maibaum zu schmücken, vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufzurichten und gemütlich bei Essen und Trinken beisammen zu sein. Bürgermeister Klaus Fengler freute sich, dass so viele Einwohner der Einladung zu dem kleinen Dorffest gefolgt waren. Für ihn war es eine der letzten Amtshandlungen, geht doch sein Dorf in die neue Großgemeinde Ganzlin auf.

W. H.

Ein Bienenschwarm im Mai ist wert ein Fuder Heu, aber ein Schwarm im Juni lohnt kaum die Müh.

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 458 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014)

VB 279.000,00 €

Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014)

VB 250.000,00 €

Plau am See – FH im Heidenholz ca. 70 m² Wfl., Terrasse, Keller, Ölheizung auf ca. 250 m² Erweiterungsfähig

VB 115.000,00 €

Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krützower See ca. 2500 m,

VB 199.000,00 €

Plau am See – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m²,

VB 68.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleinstall, Werkstatt auf ca. 5.000 m², VB 180.000,00 €

Bad Stuer – FH im Tal der Elsvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.600 m²

VB 85.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m², VB 49.000,00 €

Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999, VB 59.000,00 €

Gnevdsdorf – Vierseitenhof mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m², VB 89.000,00 €

Gnevdsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve VB 70.000,00 €

Goldberg – EFH an der Mildnitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m²

VB 69.000,00 €

Wendisch Priborn – EFH gepflegt 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen auf ca. 938 m²

VB 120.000,00 €

Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepfl. Grundstück 480 m²

VB 42.000,00 €

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – pro m² 45,00 €, z.B. 750 m²

33.750,00 €

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen

VB 69.000,00 €

Plau-Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See

VB 55.000,00 €

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage

VB 12.500,00 €

Plau am See ca. 2.000 m² Baugrund in 1. Reihe mit Seeblick, Bauvorbescheid zum Bau von 2 EFH liegt vor

VB 119.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK im 1. OG 64 m²

KM 330,00 €

– Carport **KM 20,00 €**

Burgplatz 04 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 62 m²

KM 350,00 €

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 55 m²

KM 320,00 €

Steinstraße 63 – 3 Z/EBK, ca. 75 m² im 1. OG

KM 340,00 €

Eidenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG, ca. 29 m²

KM 200,00 €

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK im DG ca. 41 m²

KM 250,00 €

Gr. Burgstraße 16 – 2Z+Schlafboden/EBK, ca. 65 m², 3 Ebenen

KM 290,00 €

Schulstraße 58 – 2Z, hochw. EBK/Dielung/Jalousien, ca. 55 m²

KM 320,00 €

Millionenweg 4 – 3 Z/EBK, ca. 60 m², 1 OG

KM 305,00 €

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m²

KM 245,00 €

Gustav-Barday-Platz 2 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 51 m², 1. OG

KM 300,00 €

Gustav-Barday-Platz 1 3 Z/K/Balkon+Terrasse über 2 Ebenen, ca. 71 m²

KM 460,00 €

Klischenberg – 3 Z/EBK, Balkon, ca. 72 m², Stellpl. möglich

KM 425,00 €

Eichberg – Haushälfte 4 Z/K/Bad, ca. 100 m² über 2 Ebenen, Terrasse/Carport

KM 580,00 €

Eichberg – 4 Z/K/Balkon/Stellplatz, eig. Treppenhaus zum DG, ca. 91 m²

KM 525,00 €

Strandstraße 16 a – RH, 3 Z/EBK/Galerie/Balkon/Klimaanlage, Stellplatz, ca. 102 m²

KM 630,00 €

Karow – Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m²

KM 650,00 €

H.-Niemann-Str. 5 – EFH Wohnbungalow 70 m², Terrasse

KM 495,00 €

H.-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK/Balkon, ca. 62 m²

KM 400,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautiön, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Heimat erwandert



Geschafft kamen am 25. April zwischen 17 und 17.30 Uhr die Schüler der Klassen 7 a und b auf dem Schulhof der Plauer Schule am Klüschenberg an. Geschafft im doppelten Wortsinne – müde von der Anstrengung und stolz über das Erreichte: Waren die 40 Schüler doch mit ihren Klassenlehrerinnen Marita Bonk und Bärbel Schubert in Begleitung einiger Eltern in zwei Tagen von Damm nach Plau am See fernab der Chausseen gewandert. Die Aktion war Teil der Gesundheitstage an der Klüschbergsschule, die traditionell seit 2008 nach Ostern unter dem Leit-

Firma MiFeMa. Die Klasse 10 fuhr mit dem Rad nach Daschow und tanzte. Die 5. Klassen führte eine Schnitzeljagd nach Quetzin.

Die 7 a und b nutzten die Tage, um sich im wahrsten Sinn des Wortes „in Bewegung“ zu üben. Am Donnerstag ging es mit einem kleinen Rucksack für Getränke und Snacks um 8.30 Uhr von Damm nach Parchim, das sonstige Gepäck wurde mit Autos transportiert. Nach der Besichtigung des Brauhauses am Schuhmarkt trennten sich die Wege beider Klassen. Die 7 a ging über Neuburg nach Burow,

Herausforderung für alle Schüler. Es hat keiner schlapp gemacht, denn wir legten unterwegs genügend Pausen ein. Wir haben an der Elde wunderschöne Natur erlebt“, freute sich Marita Bonk. „Es war eine echte Herausforderung, die Teamgeist erforderte, waren doch Grenzen auszutesten. Die Vorbereitung und Durchführung war nur mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, die ihre Kinder mit Getränken und Essen versorgten, und Sponsoren möglich, dafür einen herzlichen Dank.“ Auf dem Schulhof wurden die Wanderer von den Eltern und einem großen Transparent empfangen: „Geschafft?! Endlich wieder zu Hause“. Auf



thema „Gesund und fit in die Zukunft“ stattfinden. An diesen Tagen werden verschiedene Projekte durchgeführt, darunter gesunde Ernährung, Sport und Bewegung, Entspannungstechniken, 1. Hilfe, Selbstverteidigung, Kneipp, Nordic Walking, Freiwillige Feuerwehr, Inlineskaten. In diesem Jahr standen die Gesundheitstage unter dem Motto „Schule in Bewegung“. Die 6 c ging in den Kletterpark und wanderte nach Seelust, die 6 a beschäftigte sich mit gesunder Ernährung und Karate, die 8 b war mit Flexibarstäben und Schrittzählern ihrer Kondition auf der Spur. Die 5 a unternahm eine Radtour nach Plauerhagen und besuchte dort die

wo sie gegen 18.30 Uhr ankam und wo nach sehr guter Versorgung durch hier wartende Eltern in der ehemaligen Gaststätte übernachtet wurde. Um 9.30 Uhr startete am Sonnabend die Schlussetappe. Über die Burower Eldebrücke ging es über Kreien - Karbow - Schlemmin nach Hause. Die 7 b lief am Freitag von Parchim zum Fangelturm bei Stralendorf über Greven nach Passow, wo die Übernachtung anstand. Die zweite Etappe ging über die Bobziner Schleuse, wo das Eldewasserkraftwerk besichtigt wurde, und Kuppentin nach Plau am See.

„50 Kilometer wandern und zusätzlich ohne Handy auskommen, das war eine

dem Grill brutzelte bereits das Abendessen als krönender Abschluss der zwei Tage. Ole Dahlenburg fasste die Meinung der Schüler mit den Worten zusammen. „Es war anstrengend, aber ich bin stolz, es geschafft zu haben.“ Der Stolz wird sich bei allen sicher erst nach einiger Zeit einstellen, wenn die Erlebnisse etwas gesackt sind. Zur Erinnerung überreichte Schulsozialarbeiterin Andrea Vienhus jedem ein T-Shirt, auf dem die Stationen des Weges aufgedruckt sind. Schon jetzt dürfte klar sein: Die Aktion hat das Zeug, bei Klassentreffen in einigen Jahrzehnten zum Erinnerungen wachrufenden Erzählstoff zu werden.

W. H.

Tourismusgebiet Dresenower Mühle besser angebunden



Hoteldirektor Kai Laude (l.) führte durch die Anlage, 2.v.l. Waldmüller, 3.v.l. Glawe, 3.v.r. Reier, 2.v.r. Bossow.
Fotos.: W. H.

Harry Glawe, Landesminister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, hat am 16. April im Seedorf „Vila Vita“ Dresenower Mühle einen Zuwendungsbescheid an den Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz (WAZV) übergeben. „Mit dem umgesetzten Vorhaben ist das Tourismusgebiet Dresenower Mühle am Plauer See durch eine entsprechende Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung besser angebunden. Dies ist auch ein Beitrag, um die touristische Entwicklung in der Region insgesamt voranzutreiben“, sagte Glawe. „Die Hotel- und Freizeitanlage der Vila Vita profitiert bereits von der Fördermaßnahme. Weitere Unternehmen können folgen, da es sich hier ja um ein landschaftlich sehr schönes Fleckchen Erde handelt. Eine leistungsfähige und bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung, um die Region auch weiterhin wirtschaftlich zu stärken.“ 405 000 Euro stellt das Wirtschaftsministerium aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für die Investitionsmaßnahme Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung Dresenower Mühle zur Verfügung. Mit den Mitteln wurde unter anderem der Bau eines Abwasserpumpwerkes, die Verlegung einer 3.596 Meter langen Abwasserdruckrohrleitung, der Bau eines Druckunterbrechungsschachtes, ein 54 Meter langer Freigefällekanal, die Erweiterung der Kläranlage Ganzlin, der Bau einer Trinkwasserverbindungsleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 2.750 Meter sowie Hausanschlussleitungen umgesetzt. Der Minister dankte dem WAZV für seinen Einsatz. „Der Zweckverband lebt von der Region und tut zugleich etwas für die Region. Er ist ein verlässlicher Partner der regionalen Wirtschaft“, betonte Glawe.

„Das Geld ist eine ganz große Hilfe.

Damit werden wir unsere Kredite für die Arbeiten am Feriengebiet Dresenower Mühle teilweise vorzeitig tilgen können“, freute sich Verbandsvorsteherin Uta Bossow. Bereits 1994 gab es erste Absichtserklärungen, das Gebiet um die alte Dresenower Mühle touristisch zu entwickeln. Doch schreckten Altlasten des ehemaligen Kinderferienlagers und umfangreichen Umweltauflagen Interessenten ab. Fördermittel für die Versorgung des Feriengebiets mit Trinkwasser und die Abwasserentsorgung hatte der WAZV bereits 2003 beantragt. Aber erst 2009 wurde es mit Vila Vita konkret. Es wurden 800 000 Euro für den Abwasserbereich (davon 275 000 Euro für die Erweiterung der Ganzliner Kläranlage) und 250 000 Euro für den Trinkwasserbereich verbaut. Am 1.6.2011 ging die Anlage in Betrieb. Glawe dankte dem CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller für dessen Engagement bei der Fördermittelvergabe. Der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Plau Norbert Reier, zugleich Vorstandsmitglied im WAZV, verwies auf das Bemühen, angesichts des demographischen Wandels die Wasser- und Abwasserpreise stabil zu halten.

W. H.



v.l.n.r. Waldmüller, Bossow, Glawe.

Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz

1991 gründeten 24 Gemeinden aus dem früheren Landkreis Parchim den Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim. Im gleichen Jahr erfolgte die Eröffnung der ersten Geschäftsstelle. 1992 traten 25 Gemeinden und die Städte Plau und Goldberg dem Verband unter dem neuen Namen Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz (WAZV) bei. 1993 übertrug die Westmecklenburger Wasser GmbH Schwerin die im Verbandsgebiet gelegenen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen auf den WAZV. 1994 erfolgte die Fertigstellung, der Bezug und die Eröffnung des Verwaltungssitzes des WAZV am heutigen Standort im Gewerbegebiet Parchim, Neuhofer Weiche 53. Seit der Gründung des Zweckverbandes bis heute tätigte der WAZV eine Vielzahl von Investitionen (u. a. Bau von Kläranlagen, Neubau von Trinkwasserversorgungsnetzen, Transportleitungen).

Die Hotel- und Ferienhausanlage Vila Vita

Der Komplex umfasst ein 9 Hektar großes Areal. Saison ist ab März bis November. In dieser Zeit werden 65 Mitarbeiter beschäftigt. Die Anlage ist naturnah gestaltet und autofrei. Geheizt wird zentral mit Pellets. Die Anlage kann 200 Gäste beherbergen, eine Erweiterung auf 450 Gäste ist möglich. Steganlage, Badestrand, Sporthalle, Sauna, Strand-, Cocktail-Bar, Restaurant, Bogenschießanlage gehören zum Angebot. Für Fledermäuse wurde der Keller eines Abbruchhauses als Biotop erhalten.

Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zur Vermietung:

Dr.-Alban-Str. 12 – 2 Zi., DG, Wannentbad, EBK, Laminat, Carport möglich, ca. 45 m², keine Courtage **KM 280,00 €**

Gr. Burgstr. 11 – 2 Zi., EG, Duschbad, ca. 48 m² **KM 325,00 €**

Kirchplatz 7 – 3 Zi., EG, 2 Bäder, EBK, hist. Keller ca. 85 m² **KM 450,00 €**

Marktstr.8 – 2 Zi., OG, möbliert, Duschbad, EBK, Laminat, ca. 50 m², keine Courtage **KM 350,00 €**

**19395 Plau am See
Marktstraße 20**

Tel. 03 87 35-49 70 66

Fax 03 87 35-49 70 67

Mobil 01 78-1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK



Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43

Endlich ist er da! Wir freuen uns unendlich
über unseren Kleinen.



Lasse Oke

*6. April 2014, 3455 g, 53 cm

Die glücklichen Eltern

Mirco und Kristin Aschenbach, geb. Schlefske

Wir bedanken uns sehr für die vielen lieben
Glückwünsche zur Geburt unseres Sohnes.

Anlässlich meiner *Jugendweihe*
möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Ver-
wandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Sophie Böckler

Plau am See, im Mai 2014

Kirchenmusik St. Marien Plau

mittwochs, 17.00 Uhr Projekt-Chor (moderne Chorliteratur,
Gospel, Taizé-Gesänge) für Jugendliche und Erwachsene in
der Sakristei der Marienkirche

donnerstags, 15.00 Uhr Kinderchor 1.-5 Kasse im Küsterhaus
neben der Kirche

donnerstags, 19.15 Uhr Kantorei (Werke alter und neuer Mei-
ster), Sakristei

freitags, 19.00 Uhr Bläserchor, Sakristei

Kontakt: Kirchenmusikerin Susann Marschalek, E-Mail: su-
sann_kimu@freenet.de, Tel: 0160 921 244 78

Für die vielen Glückwünsche, wunderschönen
Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen
Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich
bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Stadt Plau
am See, Herrn Reier, Herrn Bendel, der FFW Plau
am See, der EVG, der Kirche und besonders bei
dem Team des Restaurants „Zum Hafen“ für das
opulente Festmahl und die perfekte Betreuung.

Willi Ludwig

Plau am See, im April 2014

Plauer Segler fahren zur WM

Einige Nachwuchssegler des Plauer Wassersportvereins waren
bei Regatten erfolgreich. Optimist A: Opti-Segler Roko Mohr
kam in Warnemünde beim Kunststoffcup, einer Regatta, bei
der es um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft ging, den
vierten Platz und ist damit quasi im Deutschen Opti-WM-Team.
Die rund 80 Teilnehmer segelten elf Wettfahrten, der Plauer
gewann zweimal und belegte je einen Rang zwei und drei als
beste Ergebnisse. 420er:

Beim Schweriner Sparkassencup ging die Plauerin Theres
Dahnke mit der Schwerinerin Birte Winkel auf den Kurs bei den
420ern. In dieser Bootsklasse zählt die Regatta als Welt- und
Jugendeuropameisterschaftsausscheidung. Die Plau-Schweriner
Crew segelte auf den zweiten Platz und hat damit die WM-
Qualifikation so gut wie in der Tasche.

T. Z.

Plauer Jugend mit po- sitiver Entwicklung

Die älteste Jugend im Fußball-Spielbe-
trieb, die C-Jugend verlor zwar ihre bei-
den Spiele im April. Jedoch waren dies
jeweils unglückliche Niederlagen mit 2
Toren Unterschied. In der Hinrunde wa-
ren es deutlich mehr Tore Unterschied.
Die D-Junioren präsentieren sich derzeit
sehr stabil. Das schwere Auswärtsspiel
beim Tabellenzweiten Cambs/Leezen
wurde mit 4:3 gewonnen und es folgte
ein 5:3 Heimsieg gegen den Lübzer SV.
Aktuell sind die Plauer auf einem her-
vorragenden 6. Platz. Die E-Jugend ist
bekanntlich mit dem jüngeren Jahrgang
in der Spielklasse, aber auch Niederla-
gen stärken die persönliche Entwick-
lung.

M., Skusa

Ein herzliches Dankeschön sage ich
allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die mir mit Blumen,
Geschenken und freundlichen Worten zu meinem

80. Geburtstag

gratulierten.

Ein besonderer Dank geht an das Team vom Seehotel Plau am See
für die liebevolle Bewirtung.

Vor allem danke ich unserer Mandolinengruppe für die
großzügigen Geschenke und für das wundervolle Konzert.

Elfriede Schröder



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Diamanten Hochzeit

*möchten wir uns bei allen Verwandten und Nachbarn
recht herzlich bedanken. Ein besonderer Danke geht
an unsere liebe Familie, die uns einen unvergessli-
chen Tag bereiteten. Danken möchten wir auch dem
Ministerpräsident Herrn Sellerling, den Landrat
Herrn Christiansen sowie die Stadt Plau am See, in
Vertretung durch Herrn Salewski, der die Glückwün-
sche überbracht und die Gaststätte „Kiek In“.*

Walter & Hildegard Döschner

Gaarz, im April 2014

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit



Kürzlich feierte das Ehepaar Heidrun und Wolfgang Rakow die Goldene Hochzeit. Sie schenken sich dazu eine Reise nach Sizilien in den sonnigen Süden. Der gebürtige Plauer Wolfgang Rakow ist Elektromeister, bekannt aber als Leiter des Bauhofes. Heidrun Rakow war Kindergärtnerin, die ihre Ausbildung noch im Schweriner Schloss absolvierte. Sie stammt aus Neukloster. Das Ehepaar hat zwei Kinder und vier Enkel. Der stellvertretende Bürgervorsteher Uwe Pohla gratulierte im Namen der Stadt mit einem Blumenstrauß. T. u. F.: K. H. Hautke

Vermiete ab sofort

in Plau am See, An der Metow:
2-Zi.-Whg., OG, ca. 45 m², EBK,
2014 renoviert KM: 295,- + NK,
2 MM Kaution,

**Tel. 0176-48 66 26 13 oder
040-702 73 29**



Der Verein „Wir leben“ überraschte am 5. Mai bei einer Probe den Plauer Mandolinchor mit einer Spende. Das freute den Chorleiter Rudi Schröder: „Wir bedanken uns herzlich, denn dies ist die erste Spende, die unser Chor seit seiner Gründung erhalten hat. Wir freuen uns, dass wir auch weiter die Zuhörer mit unserer Musik begeistern.“

Mäßige Ergebnisse für Plauer FC

Nach dem guten Start in die Rückrunde mit drei Siegen gab es in den letzten Spielen mehr Schatten als Licht. Im Auswärtsspiel gegen den direkten Verfolger Goldenstädt wollte man die Serie fortsetzen. Doch von Anfang an fehlte die Einstellung. So ging Goldenstädt dann durch einen zweifelhaften Elfmeter in Führung. Nach der Pause war Plau am Drücker, aber der Gastgeber machte das zweite Tor. Plau versuchte nochmal alles, kam jedoch nur zum 2:1 Anschlusstreffer durch Golinski. So blieben die drei wichtigen Punkte in Goldenstädt. Ende April kam es zum Derby gegen die zweite Vertretung des Lübzer SV. Plau zu diesem Zeitpunkt immernoch Tabellenzweiter wollte zeigen wer Herr im Hause ist. So gab es viele Angriffe, die aber zu fahrig vorgetragen wurden und kein zwingender Abschluss gelang, oder dieser vom glänzenden Lübzer Keeper vereitelt wurde. Und so schlug die alte Fussballweisheit wieder zu, wenn man vorne keine Tore schießt, bekommt man sie hinten. Lütz traf mit einem Glücksschuss aus 30m zum unverdienten Sieg in Plau. Am ersten Maiwochenende ging es zum Schlusslicht nach Plate. Von Beginn an zeigte sich das Team zielstrebig und kombinationssicher, trotzdem wurden wieder gute Chancen in der ersten Hälfte liegen gelassen. In der zweiten Hälfte dann der Schock, Plate geht aus dem Nichts in Führung. Golinski und Paschke geben mit zwei Toren die richtige Antwort, weitere Möglichkeiten die Führung auszubauen werden kläglich vergeben. Und so kommts wie es kommen muss, Plate gleicht in der letzten Minute zum 2:2 aus. Der Plauer FC rangiert nun auf dem dritten Tabellenplatz. Am 24. Mai gibt es dann das nächste Heimspiel um 15 Uhr auf dem Klüschenberg.

Martin Skusa



Maibaum in Wendisch Priborn.

Irlichkeit (Ehrlichkeit)

Wi sünd dei Minschen? Irlich oder unirlich? Beides stimmt nich. Wi is dat Verhältnis? Ik denk, dat weit keiner. Ein wichtiges Thema sünd dei Stüern. 1974 besöchte mi ein gau' Fründ ut'n Westen. Hei betonte, dei Staat läwt hauptsächlich vun dei Stüern. Wenn „du“ versöchst, em tau bedreigen, kann di dat leg (schlecht) un düer (teuer) bekommen. 1990 – dei Einheit Dütschlands is vullendet wurden. Dei irsten Urlauber stellten sik bi uns in. Ein Ehepoor ut Hamburg haden ein Antiquitätengeschäft. Dei klärten uns up, wi man an besten dei Stüern ut'n Wäg gan (gehen) kann. Ganz dat Gegendeil wir ein fikköppige Dokterfamilie ut Würzburg. Dei Vadder het mi vertellt, dat hei girn sine Stüern an den'n Staat betollen deit. Ik kann mi nich erinnern, dat ik son'n Satz noch mal wedder hürt hew. Mi föllt noch ein Stimm vun hir in. Hei wir sülwstännig un stünn (stand) sik gaud un meinte würdlich: „Diesen Staat musst du bescheißen, wo es nur geht!“

Wi steiht dat mit dei Irlichkeit in'n Allgemeinen, um mit uns nu un in dei Vergangenheit? Kiken wi uns sülwst an un denken rückwärts. Hewwen wi ümmer den'n richtungswisenden Wäg benützt? Oder hewt wi krumme oder gefährliche Pfade oder Richtungen inschlagen un uns irgendwi in Gefor begäwen? Sünd uns Sünden na unsen Dot verjärt oder möten wi uns denn vör ein Gericht verandwurden?

Wenn ik an dei Irlichkeit denk, denn denk ik an alle Berufsstände: Politik, Kirch, Wirtschaft, Sport und dat „unnen“ un baben“ (oben). Vör allen Dingen sünd dei Familien nich tau vergetten. Dor un öwerall hew ik gewissen Vorsätze. Punkt 1 is Irlichkeit un Punkt 2 is Offenheit (Offenheit). Ik möt taugäwen, dat is nich ümmer einfach. Wenn man disse Standpunkte inhollen (einhalten) will, möt man einen graden Wäg gan (gehen) un rechts und links nich mal ein Og (Auge) taudrücken.

Gottseidank warden wi gegenwärtig dörch Fernsein un Presse informirt, wenn Mißstände an den'n Dag kommen un nich ünnern Disch kirt (gekehrt) warden. Wi krigen dei Namen mit un wunnern uns, dat sowat möglich is. Wenn man will, künn (könnte) man hiröwer einen Roman schriwen.

Wi stan kort vör wichtigen Walen. Wenn dat erlauwt (erlaubt) is, mücht ik mi an dei Wäler vun Plau un dei ümligenden Dörper wenden. Wält dei Kandidaten, dei keinen Dreck an'n Steken hewwen. Ik bün ja gespannt up dei Wal – besunners in Plau. Hans-Ulrich Rose

Gedanken zur Wahl

Unser Bundespräsident spricht von ihr, als verkünde er Bedürftigen Glückseligkeit und baldiges Heil. Der Publizist Peter Scholl-Latour betrachtet sie als Auslaufmodell. Der Altkanzler Helmut Schmidt warnt vor einer unkritischen Übertragung auf andere Länder und Kulturen, und wir stehen am 25. Mai dieses Jahres vor der Entscheidung, ob wir sie - die Demokratie - in der gegenwärtigen verfassungsrechtlichen Gestalt akzeptieren und zur Wahl gehen oder ob wir sie ablehnen oder sie uns sogar egal ist.

Eine solche Alternative dürfte eigentlich überhaupt nicht in Erwägung gezogen werden, da das aktive Wahlrecht eine der tragenden Säulen der Demokratie und der Sicherung der Volkssouveränität darstellt. Ein direkterer Einfluss auf wichtige Entscheidungen ist nur noch über Volksbefragungen denkbar. Aber dafür, sagen uns Eingeweihte, fehlt uns noch die notwendige Sachkunde. Dabei gibt es doch so viele Möglichkeiten der Information, aber auch der zielgerichteten Fehlinformation, der Falschdarstellung, der unvollständigen Berichterstattung, der „Hofberichte“, der Oberflächlichkeiten, des Missbrauchs. Statt dessen erfahren wir, was dem Einen „sehr wichtig“ ist, was „unter Freunden schon gar nicht geht“ oder mit dem Anderen „nicht zu machen“ ist. Sprechblasen, die oftmals den nächsten Tag nicht überleben. Aber das ist letztlich auch nicht mehr so wichtig, denn, so sagt man, dann läuft ein anderes Schwein durchs Dorf.

Wie selbstverständlich wird dem Wähler zugemutet, sich mit Schlagworten zufrieden zu geben oder dass bei fehlender eigener Ausstrahlung des Kandidaten für die Kommunalwahl das Konterfei eines vermeintlich erfolgreichen Bundespolitikers für die Richtungsorientierung erhalten muss. Und so reibt sich so mancher Wähler nach der Wahl die Augen und fragt sich, ob die Welt oder seine Wahrnehmung sich so schnell verändert hat. Man könnte es als Gaudi abwinken, wenn nicht ebendiese

Sprechblasenpolitiker uns sehr schnell an den Rand einer Katastrophe manövrieren können, wie dies die vergangenen Wochen zeigten.

Wir brauchen uns aber im Mai nicht nur für die Europapolitik zu entscheiden. Mehr noch berührt den Wähler die Wahl zu den Kommunalvertretungen und zum Kreistag. Da brauchen wir nicht so sehr die Presse oder den Rundfunk. Wir kennen unsere Kandidaten und das, wofür sie eintreten. Das glauben wir zumindest.

Wenn dennoch die Zahl der Nichtwähler so hoch ist, dann ist das nicht der vielfach beschworenen Politikverdrossenheit, sondern mehr der Tatsache geschuldet, dass der Wähler sich durch die etablierten Parteien und deren Kandidaten nicht vertreten fühlt. Auch wenn ihnen in der Vergangenheit meist kein dauerhafter Erfolg beschieden war, sind daher Initiativen von Einzelpersonen oder Gruppierungen zur Wahrnehmung des passiven Wahlrechts Ausdruck hohen Verantwortungsbewusstseins.

Die Entscheidung der Herren Rexin, Unger und Behrens zum Beispiel, sich unabhängig von Parteien zur Wahl für die Plauer Stadtverordnetenversammlung zu stellen, ist daher nicht nur mutig, sondern ein Schritt zur lobbyfreien Grundhaltung, ohne die geringste Aussicht auf eine parteipolitische Förderung ihres Berufsweges oder anderer direkter oder indirekter Tantiemen.

Ob der Wähler das Arrangement honorieren und in einem solchen Falle offenere politische Mehrheiten in der Stadtverordnetenversammlung möglich werden, bleibt abzuwarten.

Den Türken hat unser Bundespräsident kürzlich mitgeteilt, wie wichtig Information für die Demokratie ist. Wir hingegen haben sie, und Facebook ist bei uns nicht gesperrt. Jedoch fehlt die Information, wer da, verdammt noch mal, sich anmaßt, uns auch nur in den Randbereich eines neuen Krieges zu bringen und wer da wen aufeinander lossetzt. W. Büchler

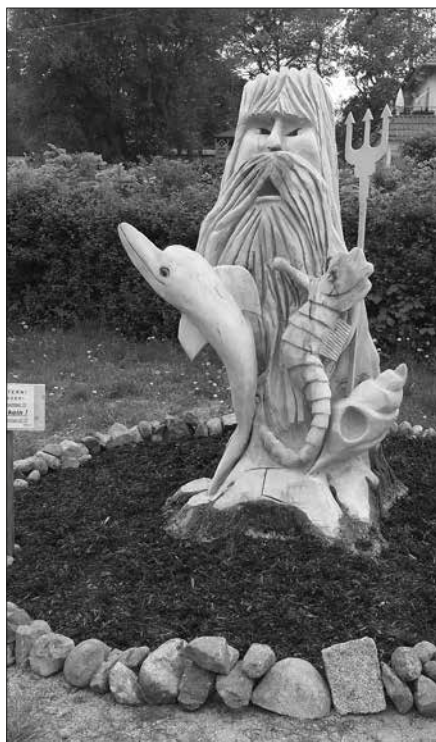
Abendnebel

Wenn die Nebel aus der Erde in die Abendstille wehn
und die Lichter der Laternen in den Sternenhimmel sehn,
wenn des Tages letzte Hoffnung in der Dunkelheit ertrinkt
und das Heute sanft und sicher in Vergangenheiten sinkt,
dann erwacht mein heißes Sehnen, geb ich mich dem Wandel hin,
bis ich wesentlich geworden und in Dir geborgen bin. Ingeburg Baier

Rosenfahrt

Der Verein „Wir leben“ lädt alle Interessenten zu einer Rosenfahrt nach Berlin am 5. Juli ein. Bislang sind über 40 Anmeldungen eingegangen, so dass daran gedacht ist, einen zweiten Bus einzusetzen, wenn sich weiterer Naturfreunde entschließen mitzufahren. Anmeldung bei Busreisen Maaß zwischen 9 und 12.30 Uhr unter Tel. 038735 44511.

„Neptun von Quetzin“ als beliebtes Fotomotiv



Eine alte Kiefer musste auf der großen Quetziner Badewiese aus Sicherheitsgründen abgenommen werden. Übrig blieb ein knorriger und verwachsener Baumstumpf. Mitglieder vom Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. kamen auf die Idee, dass man versuchen könnte daraus eine Skulptur durch einen Kettsägekünstler anfertigen zu lassen. Viele fanden das ganz toll und es wurde viel hin und her diskutiert. Ein Ideenwettbewerb sollte gestartet werden, um herauszufinden, was für eine Skulptur aus dem Baumstumpf entstehen könnte und eine Ausschreibung sollte den günstigsten Anbieter für die Durchführung der Arbeiten hervorbringen. Ein sehr großer Aufwand mit einem ungewissen Ausgang, zumal ein möglicher Kandidat aus Dobbertin dem Vorhaben eine Absage erteilte. Es musste auch viel einfacher und unkomplizierte möglich sein. So kamen wir zielgerichtet mit Thoralf Lenz aus Barkow ins Gespräch und er fand unsere Idee gut und erklärte sich bereit, sie in die Tat umzusetzen. Unser Wunsch war es eine Skulptur entstehen zu lassen, die zur Landschaft und vor allem zum See passt. So wurde die Idee vom Neptun geboren. Es war zu Beginn nicht absehbar, ob sich diese Idee in vollem Umfang verwirklichen lässt, denn man konnte nicht in das Innere des alten knorrigen und verwachsenen Kiefernstumpfes hineinschauen. So ging Herr Lenz an die Arbeit und schon am zweiten Tag waren die Grundkonturen deutlich zu erkennen. Die Anwohner zeigten sich mit dem zeitweise störenden Lärm der Motosägen

einverstanden und schauten dem Hobby-schnitzer bei der Arbeit zu. Letztendlich zauberte Herr Lenz aus dem Baumstumpf eine Neptunskulptur mit einem Delfin, einem Seepferdchen und einer Schnecke im Vordergrund. Am Vorabend des 1. Mai wurde dann das Kunstwerk am Quetziner Badestrand eingeweiht und durch den Plauer Bürgermeister und den Quetziner Vereinsvorsitzenden auf den Namen „Neptun von Quetzin“ getauft. Abschließend wird die Skulptur nun noch mit einer Holzschutzlasur behandelt, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen. Der Dreizack ist übrigens eine vorübergehende Eigenkreation des Quetziner Vereins und soll zu gegebener Zeit vielleicht gegen einen passenderen ausgetauscht werden. Wer also hierzu einen Beitrag leisten möchte, kann sich gerne beim Vereinsvorstand in Quetzin melden. Gesucht werden auch noch weitere Sponsoren, die

sich an der Finanzierung zur Deckung der Unkosten für die Skulptur beteiligen (bitte beim Vereinsvorstand melden). Dank der sachbezogenen Spendenaktion zum kürzlich stattgefundenen Osterfeuer und einer großzügigen privaten Spende des Plauer Bürgermeisters konnte ein großer Teil der Kosten bereits gedeckt werden. Inzwischen ist die Skulptur zu einem beliebten Fotomotiv sowohl bei Einheimischen als auch bei zahlreichen Gästen geworden. Längst hat die Nachricht vom Neptun aus Quetzin die Runde über die regionalen Grenzen hinaus gemacht und lockt viele Neugierige an. Es bleibt zu hoffen, dass Eltern wie auch Kinder den dringenden Hinweis des Quetziner Siedler- und Heimatvereins befolgen und die Skulptur nicht als Spiel- oder Klettergerät missbrauchen. Denn wir und unsere Gäste wollen sich sehr lange an diesem Kunstwerk erfreuen. Jürgen Patzig Vors. Quetziner Siedler- u. Heimatverein e.V.

Plauer Tierschutzverein

Am 8.4.2014 fand die Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Plau statt. Es ging um die Wahl eines neuen Vorstandes, da die bisherige Mannschaft um Heidi Mescke nicht mehr wollte. Frau Mescke wollte aus gesundheitlichen Gründen die aktive Tätigkeit aufgeben – und wie das so ist – wenn der Kapitän das Schiff verlässt – tat es leider die Mannschaft auch. Da es nun galt, die Tierstation aufzugeben oder sich neu zu formieren, haben wir uns für das letztere entschieden, wohl wissend, dass es mit ganz viel Arbeit und Neuorganisation verbunden ist.

Die ersten Wochen haben wir auch ganz gut gemeistert – aber wir brauchen unbedingt weitere freiwillige Helfer, die uns mit einem Tag pro Woche schon sehr viel helfen würden. Denn wie es so ist bei Lebewesen, die Tiere müssen auch an Wochenenden und Feiertagen versorgt werden und Last auf viele Schultern verteilt – trägt sich leichter.

Zur Zeit haben wir mehrere Katzen – weiblich und männlich – in der Tierstation. Noch haben nicht alle ihr Zutrauen zu den Menschen wieder gewonnen – denn meist kommen sie auf höchst abenteuerlichen Wegen zu uns. Also, sollte sich jemand für eins unserer Tiere interessieren, dann bedarf es einiger Geduld, um das Vertrauen des neuen Hausgenossen zu gewinnen – zumal es derzeit auch alles nicht ganz junge Tiere sind. Alle Tiere sind geimpft und kastriert – teilweise auch gechipt. Und alle haben es verdient, ein eigenes Zuhause mit eigenem Futternapf und Sofa und vor allem mit Menschen zu haben, die viel mehr Liebe und Fürsorge

abgeben können, als es den Mitarbeitern einer solchen Einrichtung möglich ist.

Hinzu kommt, dass wir den Tierbesitzern aus Plau und Umgebung anbieten, ihre Katze oder Hund bei uns unterzubringen, wenn sie Urlaub machen oder krank sind oder aus sonstigen Gründen ihr Tier kurzzeitig unterbringen möchten. Das nehmen schon viele Tierbesitzer in Anspruch, auch Urlauber, die in Plau Urlaub machen oder in der Klinik in Plau ihre Reha absolvieren. Es wäre für Plau ein herber Verlust gewesen, diese Tierstation zu schließen, da wir in den vergangenen Jahren pro Jahr fast 100 Katzen und ca. 30 Hunde aufgenommen und vermittelt haben und die Pensionsgehege sind auch fast rund um die Uhr belegt.

Der neue Vorstand – Uta Kaßler, Dagmar Schilling und Eva-Maria Schafft – geben sich große Mühe, alle anstehenden Aufgaben so gut wie möglich zu erfüllen und dazu gehört natürlich auch der persönliche Einsatz in der Tierstation. Noch läuft nicht alles rund – aber das erwartet ja auch keiner. Wir möchten hier auch die Gelegenheit benutzen, um denen zu danken, die uns beim Neustart Unterstützung gegeben haben, wie Margret Kuhlmann vom Landesverband des Tierschutzvereins M-V und Rüdiger Hoppenhöft, der für die Problematik des Vereines trotz anderweitiger Tätigkeit immer ein offenes Ohr hat.

Uta Kaßler

2-Raum-Whg, 43 m², mit Dusche,
in Plau am See ab sofort zu vermieten.

Tel. 0172-5985627
038735-41046

Plauer Handballmänner beenden das Abenteuer MV-Liga



In ihrem letzten Spiel in der MV-Liga, mußten die Handballmänner vom Plauer SV eine klare 24:39 Niederlage beim Tabellendritten Stavenhagener SV einstecken. Zwar diese Niederlage standesgemäß, fiel jedoch um einige Tore zu hoch aus. Besonders in Spielhälfte eins bot die PSV-Rumpfruppe, die arbeits- und urlaubsbedingt gleich auf sechs Spieler verzichten musste, ordentlich Paroli. So hielt das Tabellenschlusslicht bis zum 10:13 in der 25. Minute den Anschluss. Doch wie so oft in der abgelaufenen Saison verstanden es die PSV-Youngster nicht, die taktische Marschroute, lange und geduldig die Angriffe auszuspielen, bis zum Ende umzusetzen und luden den Gegner durch drei Fehlangriffe zum Konter ein. Das Resultat war ein aus Plauer Sicht ärgerlicher 11:16 Halbzeitrückstand.

In der zweiten Halbzeit lief bei den Seestädtern nicht mehr viel zusammen. Resultierend aus vielen überhasteten Angriffen, technischen Fehlern und Fehlwürfen lief der Gastgeber nun seine Konter im Minutentakt. Einzig und allein Sven Godau hielt mit vielen Einzelaktionen und seinen acht Toren dagegen. Einige Undiszipliniertheiten, zum Teil resultierend aus Unstimmigkeiten mit den auf Plauer Seite sehr kleinlich pfeifenden Referees, rundeten die zweite Spielhälfte ab und besiegelten die klare Auswärtsniederlage.

Mit dieser Niederlage beenden die Handballmänner des Plauer SV als Tabellenletzter das Kapitel MV-Liga. Obwohl mit dem SV Mecklenburg-Schwerin 2 der einzige Regelabsteiger bereits mit Saisonbeginn fest stand und die PSV-

Männer nicht absteigen mußten, tragen sie dem letzten Tabellenplatz Rechnung. Trotz der nur drei Saisonsiege war es eine aus Plauer Sicht interessante und lehrreiche Saison. Besonders letzteres nehmen die vielen jungen Spieler mit in die nächste Verbandsligaspielzeit, denn bis auf die Abgänge von Carsten Fitz (SG Parchim/Matzlow-Garwitz) und Sven Godau (Hamburg), wird sich das Gesicht der Mannschaft nicht groß verändern. Im Gegenteil, besonders mit Paul Marschke, Moritz Grabow und David Albrecht stehen hoffnungsvolle Spieler der letzten A-Jugend Schlange, um in die Männermannschaft integriert zu werden. So hat sich die Mannschaft in der kommenden Spielzeit erneut die Play-Offs der vier besten Mannschaften aus beiden Verbandsligen auf die Fahnen geschrieben. Dass das nicht einfach wird, ergibt sich aus der Tatsache, dass auch die SG Banzkow-Leezen sich aus personellen Gründen aus der MV-Liga zurück zieht und in der Verbandsliga gemeldet hat. Mit dem Regelabsteiger SV Mecklenburg-Schwerin 2 und der TSG Wittenburg kommen zwei weitere ambitionierte Mannschaften dazu. Letztere muss nach zehnjähriger Gastspielgenehmigung in Schleswig-Holstein wieder zurück in den HVMV wechseln. Auch trainertechnisch gibt es eine personelle Veränderung. So übernehmen mit Steffen Humboldt und Thomas Möser zwei erfahrene Spieler das Traineramt, während sich Raimo Schwabe weiter als Nachwuchstrainer und Nachwuchskoordinator im Verein engagiert. An dieser Stelle sei noch mal den vielen Zuschauern und Fans für die tolle und stim-

mungsvolle Unterstützung in den Heimspielen sowie den Sponsoren gedankt, die sicherlich hoffen, dass das Abenteuer MV-Liga in Plau am See nicht einmalig bleibt. Raimo Schwabe



Es ist wieder einmal Freitag –

und das heißt : Sport ist angesagt! Also erst gut frühstücken und dann auf in den Sportraum. Dort sind schon die anderen Bewohner, die genau wissen, warum sie hier sitzen und warten. Heute soll der Körper wieder mehr in Schwung gebracht werden. Das ist ganz schön anstrengend. Aber mit Hilfsmitteln wie Reifen, Ball und anderen Gegenständen geht es doch schon ganz gut.

Ball hin und her, sogar zwei auf einmal, d.h. immer nur einer, aber man muss ganz schön aufpassen, dass man den Ball erst wirft und fast gleichzeitig einen anderen fängt. Aber das geht doch noch erstaunlich gut, es helfen auch immer aufmunternde Worte und wenn dann noch jemand zuguckt, strengt man sich doppelt an.

Den Reifen auf einen Krückstock werfen, war da doch etwas schwieriger. Aber auch die Jüngeren unter uns, hatten da ihre Probleme. Wichtig war, dass alle tüchtig mitgemacht haben, Bewegung ist in jedem Alter notwendig. Denn wir wissen: Wer rastet – der rostet! Beobachtet von Ursula Teetz

Verpachte Imbiss

in 19395 Ganzlin,
komplett eingerichtet
Pacht: 200,- €

Tel. 03 87 37-20673

HANDBALL-STARS GO SCHOOL

Gespenster



Am 26. Mai 2014 kommen Klaus-Dieter Petersen und ein noch nicht feststehender Nationalspieler an die Regionale Schule Am Klüschenberg in Plau am See. „HANDBALL-STARS GO SCHOOL“ heißt das Projekt, das bundesweit Spitzen- und Schulsport zusammenführt. Über 550 Schulen haben sich für die vierte Auflage von HANDBALL-STARS GO SCHOOL beworben. Die Regionale Schule Am Klüschenberg ist eine von insgesamt 22 Schulen, die sich jetzt über den Besuch eines Handball-Stars freuen können.

Klaus-Dieter Petersen, selbst über Jahre in der Bundesliga und in der Nationalmannschaft erfolgreich, gibt weiter, wovon er reichlich hat: Erfahrung und Leidenschaft. Petersens Besuch an der Regionalen Schule Am Klüschenberg in Plau am See findet im Rahmen von HANDBALL-STARS GO SCHOOL statt. Das Nachwuchsprojekt des Deutschen Handballbundes und der DKB Handball-Bundesliga richtet sich deutschlandweit an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 6. Unter der Schirmherrschaft von Heiner Brand tragen Profis Handball-Spaß und -Spiel in die Republik. An 22 Schulen in ganz Deutschland trainieren sie Schülerinnen und Schüler in einer etwas anderen Sportstunde.

Das erwartet die Regionale Schule Am Klüschenberg: Los geht's mit einer zweistündigen exklusiven Trainingseinheit mit Klaus-Dieter Petersen und einem ausgewählten Trainer des Handball-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern für die Gewinner-Klasse. Das Training beginnt um 8.30 Uhr. Es folgt ein Handball-Event auf dem Schulhof für alle Schülerinnen und Schüler der Schule. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler an zahlreichen Handball-

Stationen testen, wie zum Beispiel die Messung der Geschwindigkeit von Wurf und Dribbling oder die Treffsicherheit. In einem Parcours mit Lichtschranke wird die Geschwindigkeit ermittelt.

HANDBALL-STARS GO SCHOOL ist das Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Handballbundes und der DKB Handball-Bundesliga. Unterstützt werden sie vom Freundeskreis des deutschen Handballs (FDDH), dem DHB-Ausrüster Kempa sowie der Hotel-Marke Hilton. Ziel der bundesweiten Nachwuchsaktion ist es, Schülerinnen und Schüler für den Handball zu begeistern. Hierfür besuchen namhafte Handballer wie Heiner Brand, die Bundestrainer Martin Heuberger und Heine Jensen, die Weltmeister Christian Schwarzer und Markus Baur und Welthandballer Daniel Stephan von Mai bis Juli 2014 22 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Weitere Informationen und Bildmaterial unter www.handball-stars-go-school.de



22 Polohemden überreicht

Carola Rohde, die den Plauer Fafarenzug leitet, konnte sich bei der Eröffnung der Plauer Badewannensaison am vergangenen Freitag freuen. Badewannenvorstandschef Frank Sieland übergab ihr 22 Polohemden als Geschenk des Vereins für die jungen Musiker, die im Juli bei der 25. Rallye wieder mit einem Auftritt dabei sind. Sieland kleidete die Übergabe in Versform: „Jedes Jahr zur gleichen Zeit der Fafarenzug für uns bereit. Wenn es um den Einmarsch geht, er uns immer zur Seite steht. Aus diesem Anlass unser Dank in Form von Poloshirts aus unsrem Schrank!“

W. H.

Es gehen zwei Gespenster um in Plau, das des FFH-Gebiets „Plauer See und Umgebung“ und das des zugehörigen Managementplans.. Da es aber nur Gespenster sind, geht keine Gefahr von ihnen aus, sie verbreiten aber Angst und Schrecken. So gibt es das Gerücht, der Plauer See könne in Zukunft nicht mehr wie bisher genutzt werden. Um das Schlimmste zu verhindern, muß deshalb eine freiwillige Vereinbarung her, denn „Wir sind selbst in der Lage, den Status des Plauer Sees zu schützen“ (Waldmüller, CDU, lt. PLAUER ZEITUNG 4/2013 Seite 16). Da wird von den wahren Problemen des Plauer Sees (Hafenbauten, Feriensiedlungen usw.) abgelenkt und der Blick auf die Armleuchteralgen gerichtet, die bisher keiner kannte und deren Bestand solange nicht bedroht ist, wie der Lebersee stabil bleibt. Hat man das Edelweiß unter Schutz gestellt, um die Bayerischen Alpen zu retten?

Mit Unterzeichnung der „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln Plauer See“ sollen sich die Mitglieder von Vereinen und Institutionen, die mit dem See zu tun haben, verpflichten, in vielfältiger Weise Aufgaben zu übernehmen, die nur dem Staat zukommen und der auch Verstöße polizeilich zu ahnden hat. Es geht um die Erfassung des Gewässerzustandes sowie um die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Regeln. Die von den Unterzeichnern der freiwilligen Vereinbarung zu benennenden Personen wären mit den übertragenen Aufgaben überfordert. Sie müßten als Hilfssheriffs ohne öffentliches Mandat und ohne öffentliche Befugnis auftreten und könnten lediglich berichten.

Verantwortungsbewußte Bootsfahrer halten ohnehin die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten ein, fahren nicht ins Schilf, stören keine Vögel und schütten kein Öl oder Schmutzwasser in den See. Sie sollen nun mit der freiwilligen Vereinbarung sonderverpflichtet werden, die einschlägigen Vorschriften und Regeln in den 15 deklarierten Bereichen des Sees einzuhalten.

Ein neues Gespenst könnte die Plauer ermuntern, eine freiwillige Vereinbarung zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung in Plau und Umgebung zu unterzeichnen. Auf Gespenster kann man nicht schießen – in den Ofen schon. Dr. Hans-Joachim Reinig

Wie sich das Wetter an Urban (25. Mai) verhält, so ist es noch 20 Tage bestellt.



Kürzlich absolvierten zwei Mannschaften der Handballminis vom Plauer SV zwei Pokalturniere. Die F 1 (Jahrgang 2005) fuhr nach Wittenburg und die F2 (2006 und jünger) nach Rostock. Für beide Teams waren die Turniere am Ende sehr erfolgreich.

Insbesondere die F2 in Rostock kristallisierte sich schon sehr früh unter den sechs Teams als Turnierfavorit heraus. Über eine Spielzeit von 1x15 Minuten absolvierten sie insgesamt fünf Spiele. Gegner in der ersten Begegnung war der SV Motor Barth, der gegen die spielerfahrenen Plauer Jungs chancenlos war (23:1). Auch der Rostocker HC wurde klar dominiert (16:2). In den nächsten beiden Partien waren die Spiele wesentlich enger. So unterschätzen die PSV-Jungs im dritten Spiel den SV Warnemünde. Insbesondere die spielerisch und körperlich herausragende Spielerin des Gegners machte den Seestädtern das Leben schwer. Durch Michel und Fynn in doppelte Manndeckung genommen, konnten die Jungs ihren Wirkungskreis einschränken. Am Ende warf Max-Andre Thieme Sekunden vor Spielende das entscheidende Siegtor zum schwer erkämpften 7:6 Erfolg. Auch die Mädchen vom SV Eintracht Rostock waren ein harter Gegner. Nach einem anfänglichen Rückstand (1:3), bekamen die PSV-Jungs den bissigen Gegner durch eine gute Manndeckung immer besser in den Griff. Der Sieg von 9:6 war am Ende schwer erkämpft. Der Spielplan wollte es so, dass im letzten Turnierspiel ein echtes Finale zweier Siegerteams stattfand. Ohne die körperlich unterlegenen aber sehr lauffreudigen Schwaaner zu unter-

schätzen, ging es in dieses Finalspiel. Neben einer sehr guten Abwehr- und Torhüterleistung (Willi) wurden insbesondere durch das schnelle Umkehrspiel viele einfache Tore geworfen und der Gegner früh in die Schranken gewiesen. Mit 11:4 gewannen die PSV-Jungs auch ihr fünftes Spiel und gewannen mit 10:0 Punkten und 66:19 Toren ihr erstes großes Turnier und damit den Minipokal 2014. Das Gesamtfazit fiel daher sehr positiv aus. Neben einer angemessenen Spielzeit für alle Jungs, probierten sich gleich vier Spieler im Tor aus. Alle Spieler warfen Tore und riefen ihr gewachsenes Leistungsvermögen ab.

Auch die F1 spielte zeitgleich in Wittenburg ein gutes Turnier, wobei der Fokus hier nicht nur auf das reine Spielen lag, sondern nebenbei auch einige interessante Stationen als Pausenfüller absolviert werden mußten (Memory, Parcours u.s.w.). Im Mittelpunkt standen jedoch die Turnierspiele, von denen es insgesamt vier gab. Die Seestädter fanden in ihrem ersten Spiel gegen die TSG Wittenburg 2 ordentlich in das Turnier und gewannen 10:2. Lauenburg leistete hingegen schon eine größere Gegenwehr, konnte aber mit 8:6 in die Schranken gewiesen werden. Im vorgezogenen Endspiel gegen die TSG Wittenburg 1, mußten die Seestädter hingegen ihre einzige Niederlage einstecken (8:11). Hier bekamen sie besonders den sehr spielstarken Haupttorschützen des Gastgebers nie richtig in den Griff. Nichts desto trotz rundete die F1 mit einem 7:2 Sieg gegen Motor Boizenburg ein erfolgreiches Turnier ab und belegte am Ende Platz zwei.

Plauer SV mJF1: Pepe Hartleb (11 Tore), Jan Philipp Paulin, Jakob Kruse (8), Yannick Herrmann (10), Dennis Rescher (3), Lucas Schneider (1)

Plauer SV mJF2: Maximilian Giede (4 Tore), Fynn Ranzow (16), Max-Andre Thieme (7), Michel Markhoff (12), Moritz Eder (9), Yoshua Palasti (7), Willi Schulz (9), Lucas Schlewinski (1) Raimo Schwabe

Im Dr. Wilde-Haus

Es ist ein Dienstag-Vormittag. Was machen die Bewohner, wenn es keine besonders angekündigte Veranstaltung gibt? Ich war neugierig und habe an so einem ganz normalen Vormittag so meine Beobachtungen gemacht.

Und da gab es doch jede Menge Aktionen. Zuerst schaute ich in die Aufenthaltsräume, da wurde gelesen, natürlich auch ein Fernsehprogramm verfolgt, einige Bewohner sahen aus dem Fenster und beobachteten den erwachenden Frühling und da es schon ziemlich spät am Vormittag war, wartete man natürlich auf das Mittagessen und vertrieb sich die Zeit auf angenehme Weise, indem man sich über viele Dinge auch unterhielt.

Aber es fehlten ja noch eine ganze Reihe Bewohner. Also suchte ich weiter und fand sie auch, vertieft in ein Würfelspiel (wir kennen es alle, „Mensch ärgere dich nicht“). Und das war gar nicht so einfach. Gewinnen wollte doch jeder. Nun stellte sich immer wieder die Frage: wie kann ich verhindern, dass ich rausgeworfen werde, dass es immer einen anderen trifft und ich meine Spielfiguren als erster im Ziel habe und somit Sieger werde. Dieser „Kampf“ machte viel Spaß, auch starke Konzentration war nötig, musste man doch sehr aufpassen, den eigenen Spieler in dem Durcheinander zu erkennen, ihn richtig zu setzen und nach Möglichkeit noch andere vom Spielfeld zu entfernen. Man merkte kaum, wie die Zeit verging und das Mittagessen war schon zu riechen.

Neben den Spielen wurde auch eifrig „gekämpft“. Ein Geschicklichkeitsspiel erforderte alle Konzentration einer Bewohnerin und als dann das Ergebnis zu sehen war, konnte man ja auch wirklich stolz auf die gebrachte Leistung sein. Ich hatte genug gesehen, der Satz hat sich wieder bestätigt:

Es ist immer etwas los – im Dr. Wilde-Haus. Ursula Teetz

Plattddeutsche Sprüche

Lütt Kinner pedden de Mudder up de Schött un de groten up dat Hart. Man dröppt vål Lüüd up de Welt, öwer wenig Minschen.

Drei Bücher zum 1. Weltkrieg



Die 100jährige Wiederkehr des Beginns des 1. Weltkrieges, der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, war dem Stuttgarter Theiss-Verlag Anlass, drei Bücher zu diesem Thema herauszugeben. Beeindruckend ist das von französischen Historikern erarbeitete Standardwerk mit seiner kulturhistorischen Sicht, in dem die Geschichte des Weltkriegs aus den verschiedensten Blickwinkeln nachgezeichnet wird. Neu ist der Gesichtspunkt der Verwobenheit von Front und Heimat in allen Krieg führenden Nationen.

„Der große Krieg der weißen Männer“ (wie ihn Arnold Zweig bezeichnet hat) wurde von vielen Millionen Männern ausgeführt, die keine professionellen Soldaten waren, sondern in Wirklichkeit Zivilisten, die in Uniform gesteckt und in den Krieg geschickt wurden. Gerd Krumeich schreibt im Vorwort: „Wie sie sich in diesem gleichermaßen einrichteten, wie sie versuchten, mit einem Leben in Dreck und Schlamm, begleitet von

Hunger und Durst, Hitze und Kälte, vor allem mit der ständigen Todeserwartung und Todeserfahrung, zurecht zu kommen, war ein zentraler Aspekt des kulturhistorischen Interesses am Ersten Weltkrieg. Aber zumindest ebenso wichtig wurde auch die Frage, wie sich der Krieg auf die Heimat auswirkte... Es geht im Kern darum zu verstehen, wieso es möglich war, diesen Krieg über mehr als vier Jahre hinaus trotz aller Trauer und Entbehrungen an der Front und der Heimatfront durchzuhalten.“

Die Autoren stellen das Kriegsgeschehen räumlich und zeitlich umfassend dar. Dazu gehört auch das für die britischen Soldaten so entscheidende Gallipolis-Unternehmen von 1915 genauso wie die unerbittliche Ausgrenzung, Verfolgung und Deportation der Juden und Deutschbalten im zaristischen Russland und die Armenier-Gräuel 1915 im osmanischen Reich, dem ersten vollendeten Genozid in der Geschichte der Neuzeit. Ein umfassender, opulenter Band, zu dem die vielen Fotos beitragen. W. H.

Bruno Cabanes / Anne Duménil (Hrsg.): Der Erste Weltkrieg - Eine europäische Katastrophe (ISBN 978-3-8062-2764-2) Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 480 Seiten mit rund 500 Abbildungen. 49,95 Euro

Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde Propaganda so systematisch eingesetzt, griff sie so entscheidend in den Krieg ein, dass dieses Buch den 1. Weltkrieg anhand der deutschen und auch antideutschen Propaganda schildern kann. Der Fanatismus kannte kaum Grenzen. Generäle und Politiker hatten die Macht der Worte und Bilder entdeckt. Sie stachelten die ausrückenden Soldaten an, bombardierten die Menschen an der Front und in der Heimat mit Durchhalteparolen und Berichten gegnerischer Gräuel,



Weltkriegsmuseum in Peronne (Nordfrankreich). Fotos: W. H.

steuerten die Presse und beeinflussten neutrale Staaten.

Klaus-Jürgen Bremm: Propaganda im Ersten Weltkrieg (ISBN 978-3-8062-2754-3) Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 188 Seiten mit 22 meist farbigen Abbildungen. 24,95 Euro

Vom Kriegsjubel bis zum Versailler Vertrag wird die Geschichte der globalen Tragödie ausgebreitet. Von den Gefühlen, Ängsten und Ansprüchen, die den Krieg verursachten, über das Geschehen an seinen Schauplätzen bis zum Versailler Vertrag und der Verbreitung der Dolchstoßlegende beschreibt dieses Buch alle Aspekte des Krieges. Welches Schicksal erlitten Kriegsgefangene? Wie wurden Giftgas, Panzer oder Flugzeuge eingesetzt? Wie gestalteten Politiker nach dem Zusammenbruch den Frieden? Schließlich: War die folgende Friedenszeit nur eine trügerische Feuerpause in einem einzigen 30jährigen Weltkrieg?

Der Erste Weltkrieg (ISBN 978-3-8062-2848-9) Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 128 Seiten mit ca. 100 Abbildungen. 24,95 Euro



Gedenktafel in der Gnevsdorfer Kirche

Kandidaten der Gemeindevertretung Barkhagen



Verena Engel-v. Eckern: Ich möchte mich für die Bürger in der Gemeinde Barkhagen einsetzen, für sie ansprechbar sein und sie gegebenenfalls in Entscheidungen einbeziehen.



Christian Schwager: Ich möchte mich für die Belange der Bürger einsetzen, das Umfeld für die Kinder und Jugendlichen verbessern. Auch in Zukunft soll unsere Gemeinde lebenswert und attraktiv sein.



Daniel Tommack: Ich möchte mich für die jungen Wähler engagieren. Regelmäßiger Informationsaustausch mit den Einwohnern sowie Vermittlung und Zusammenführung anstehender Belange zwischen Gemeinden.



Arndt Engel: Ich möchte mich für den dörflichen Zusammenhalt einsetzen und den Informationsaustausch in der Gemeinde fördern.

Dr. Joachim Maronde: Ich kandidiere für die Gemeindevertretung, um im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten Einfluss auf Entscheidungen nehmen zu können, die die Interessen der Einwohner unserer Gemeinde betreffen.



Helga Anna Radtke: Mir liegt die Erhaltung der Dorfgemeinschaft und der guten Traditionen in der Gemeinde Barkhagen trotz knapper Kassen sehr am Herzen.



Fred Hamann: Ich werde mich weiterhin für den Abbau der Schulden und für die Belange der weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde einsetzen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See

Die Redaktionskommission der Plauer Zeitung hat allen Kandidaten für die Wahlen am 25.05.2014 für die Gemeindevertretungen und der Stadtvertretung die Möglichkeit eingeräumt, sich einmal mit Passbild und zwei Zeilen kurz in der Plauer Zeitung vorzustellen. Da die Frist zur Aprilausgabe von einigen Wahlbewerbern nicht eingehalten werden konnte, wird ihnen in der Maiausgabe dazu die Möglichkeit gegeben. Sollten Ihnen die Vorstellung der Kandidaten als Entscheidungsgrundlage dienen, beachten sie bitte, dass Sie die Kandidaten in der April- und Maiausgabe vorfinden. Die Redaktionskommission



Steffen Steinhäuser: Ich werde dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde auch weiterhin positiv entwickelt und möchte meine unter anderem betriebswirtschaftlichen Erfahrungen mit in die Gemeindevertretung einbringen. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln muss die Gemeinde nachhaltig gestärkt werden



Mathias Steinhäuser: Ich möchte meine Erfahrungen mit in die Gemeindevertretung einbringen und dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde auch weiterhin positiv entwickelt. Ich werde mich für die Belange aller Bürger, Jung und Alt, einsetzen.

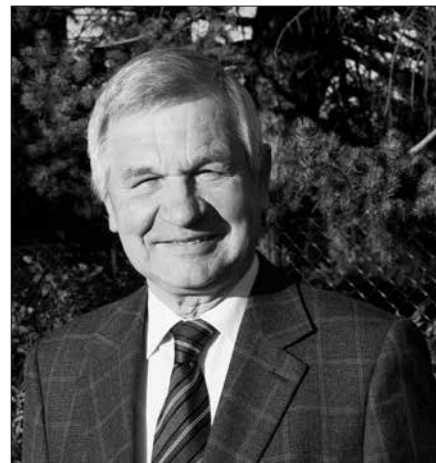
Die Kandidaten für die Gemeindevertretung Ganzlin der SPD stehen für



Hans-Heinrich Jarchow
eine zukunftsorientierte, vernünftige und professionelle Kommunalpolitik. Dabei will ich den Blick für das GANZE bewahren.



Simone Röhmhold
den weiteren Ausbau der Radwege, verkehrsberuhigter Zonen in unseren Ortsteilen, z.B. Tempo 30 in der Steinstraße Gnevsvdorf.



Klaus Fengler
gesellschaftliche Vielfalt, soziales Miteinander und die Entwicklung Ganzlin zu einer finanziell gesunden Gemeinde.



Doreen Petersen
eine integrative, soziale Gemeinde in der alle Generationen zusammen kommen, Infrastrukturausbau (Kindertagesstätte Ganzlin) und Naturschutz.



Harald Köhn
Kontaktpflege zu unseren hiesigen Unternehmen und gewinnen neuer Investoren um Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen.



Wolf-Dietrich Messmann
die Förderung des kulturellen Gemeinschaftslebens. Ich wünsche mir dazu mehr Eigeninitiative der Bürger und möchte diese unterstützen.



Andreas Breuer
Vernetzung aller bisher engagierten Gruppen und eine nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde mit aktiver Bürgerbeteiligung.



Florian Häggberg
eine gemeinsame Gemeinde Ganzlin. So erfolgreich wie bereits im Jahr 2010 der Zusammenschluss der Kirchengemeinde gelungen ist.



Peter Müller
ein erfolgreiches gemeinsames Miteinander aller Ortsteile.

Das Leben eines jeden Menschen ist ein von Gotteshand geschriebenes Märchen.
Hans Christian Andersen



Bestattungshaus  **T. Renne**

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de



Sebastian Volgmann verschönt die eigentlich trist aussehenden Traföhäuser der WEMAG mit bunten Bildern, hier sein Werk in der Dresenower Mühle. Fotos: W. H.

Mit Herz und Verstand
für Plau am See



CDU



Wir haben den Stadt-Plan für die Zukunft

Kommunalwahl am 25.05.2014
Jede Stimme zählt!

Die CDU Plau am See steht für:

- ein lebenswertes Umfeld für alle Bürger von jung bis alt
- Lebensqualität für ALLE
- Bürgernähe
- Sicherung des Haushaltes
- Verbesserung der Infrastruktur
- Weiterentwicklung des Plauer Tourismus

**Wir laden zum politischen Stammtisch
am Donnerstag, dem 22. Mai, um 19.30 Uhr
ins Parkhotel Klüschenberg ein.**



CDU – Plau am See
immer präsent – nicht nur vor der Wahl



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48



Service rund um's Haus – Wir haben noch freie Kapazitäten

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootschuppen-Reparaturarbeiten? – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Es geht um die Zukunft unserer Region

„Südbahn ade? Wohin steuert unser Nahverkehr?“ Um diese Frage dreht sich eine öffentliche Veranstaltung am 15. Mai um 19 Uhr im Plauer Kino.

Ist die Südbahn noch zu retten? Welche Rolle spielt der öffentliche Nahverkehr für Wirtschaft und Tourismus in der Region? Wie kann Mobilität so organisiert werden, dass sie für jeden unkompliziert und barrierefrei zugänglich ist?

Diese aktuellen Fragen will die Bürgerinitiative ProSchiene Hagenow-Neustrelitz, Gruppe Plau, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und eingeladenen Referenten diskutieren. Darunter die Bürgermeister Norbert Reier aus Plau am See und Joachim Stein aus Malchow, der 2. Stellv. Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim Günter Matschoß, die kaufmännische Direktorin der MediClin Plau am See Annette Schäfer, der Geschäftsführer der Tourist Info Plau am See Michael Wufka, die Geschäftsführerin der Falk Seehotels Birgit Falk sowie der Sprecher der Bürgerinitiative Clemens Russell.

Auch wenn die Landesregierung unbeirrt an der Teilschließung der Mecklen-

burgischen Südbahn zwischen Parchim und Malchow festhält, für die betroffenen Kreise, Städte, Gemeinden und Bürger entlang der Strecke steht fest: Die Südbahn ist für das südliche Mecklenburg-Vorpommern und die Seenplatte unentbehrlich. Sie spielt nicht nur eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung, sie sichert auch die Lebensqualität und Teilhabe an Kultur, Ausbildung und medizinischer Versorgung und damit die Attraktivität und Zukunft der Region.

Mit der Veranstaltung im Plauer Kino will die Bürgerinitiative ein weiteres Zeichen setzen. Gerade weil die Stimmen der Bürger und Kommunalpolitiker derzeit bei der Landesregierung auf taube Ohren stoßen, ist es den Initiatoren besonders wichtig, die öffentliche Diskussion zu stärken.

Datum/ Zeit: 15. Mai 2014/ 19.00-21.00 Uhr

Ort: Kino Plau, Dammstraße 31, 19395 Plau am See Heike Hartung



Rot und blau und gelb – so bunt ist uns're Welt –

Unter diesem Thema standen die letzten Wochen für die Kindergartenkinder der „Villa Kunterbunt“.

Unser Ziel war es, das jedes Kind sicher die Grundfarben erkennen und benennen kann und erste Vorstellungen über einige Mischfarben gewinnt.

So begannen wir mit einer „roten Woche“. - Das heißt, bevorzugt haben wir Kinder und Erzieherinnen in dieser Woche rote Kleidung getragen, es wurde das rote Lieblingsspielzeug von zu Hause mitgebracht, wir sind in der Kita auf rote Farbensuche gegangen und haben uns am Freitag ein „rotes Frühstück“ schmecken lassen.

Ebenso haben wir es in der gelben und blauen Woche gehalten!

Dass wir in der jeweiligen Woche unsere Räume farblich entsprechend gestaltet haben, verschiedene Mal- und Basteltechniken mit den entsprechenden Farben ausführten oder die jeweils aktuelle Farbe ihren Platz in unseren Spielen und Liedern fand, versteht sich von selbst.

Aber richtig spannend wurde es für alle Kinder, als wir aus Rot und Gelb Orange, aus Blau und Gelb Grün und aus Blau und Rot Lila zauberten! – Jede

neue Farbnuance wurde voller Begeisterung und Erstaunen begrüßt.

Alle Kinder fertigten sich Durchscheinbilder mit unterschiedlichen Farben an, malten und mischten im Farbenkreis noch einmal alle Farben, um zu überprüfen, ob unser bisher Gelerntes auch stimmte.

Nach einer kleinen „Farbenprüfung“

wurde jedes Kind abschließend als „Farbenforscher und Farbenentdecker“ mit einer Medaille geehrt.

Dieses Projekt war – nicht zuletzt auch dank der Hilfe und Unterstützung unserer Eltern – sowohl für die Kinder, als auch für uns Erzieherinnen spannend, lehrreich und hat uns allen viel Freude gemacht!



Weitere Veranstaltungstermine der DRK-Geschäftsstelle:

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
02.06.2014	08.00 Uhr	Fahrt nach Kiel-Altstadt und Hafenbereich	Parchim ZOB
02./03.06.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung	Parchim, Wallallee
02.+03.06.2014	15.00 Uhr	Blutspende	Lübz, DRK Seniorenwohnanlage
05.06.2014	09.00 Uhr	Blutspende	Parchim, Haus der Jugend

Berufsorientierung anders – Lübzer Absolventen im persönlichen und intensiven Gespräch mit Oberstufenschülern



Ehemalige als Referenten.

Seit vier Jahren schon bietet das Eldenburg-Gymnasium seinen Oberstufenschülern einen besonderen Service: Für einen Tag bekommen sie Gelegenheit, in der eigenen Schule Institutionen, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen ohne weite Wege auf sich nehmen zu müssen. Vor allem aber haben sie die Chance, mit „Ehemaligen“ der Schule ganz direkt über deren Studien- und Berufserfahrungen zu sprechen. Kleine Gruppen in entspannter Atmosphäre sorgen für eine besonders persönliche Information. Schließlich kennen die Referenten das Lübzer Gymnasiastenleben aus eigener Erfahrung und stammen selbst aus der Gegend. So ermöglichen diese Gespräche den Schülern viele Einblicke in Berufsfelder, in Erfahrungen erfolgreicher Absolventen, die sie sonst nie kennen gelernt hätten. Einen guten Eindruck vom Tag vermittelt der folgende Bericht von Laura aus Klasse 10:

Wie jedes Jahr fand am 22. März 2014 der Berufsorientierungstag am Eldenburg-Gymnasium Lübz für die Schüler der 10. und 11. Klassen, statt. Das Organisationsteam mit Fr. Müller, Hr. Vorhauer, Fr. Hansekowski, Fr. Henkelmann und der FSJ-lerin Alessa begann schon vor einigen Monaten mit der Vorbereitung, um den Schülern einen informativen Tag zu bieten. Die 9. Klassen boten sich an, das Catering, mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken, zu stellen.

Im Vorfeld wählten sich die Schüler aus 10 Firmen und 25 Referenten, ehemaligen Schülern, 4 Wunschtermine aus, aber natürlich durften es auch gerne mehr sein. Nach einer kurzen Eröffnungsrede von Fr. Waburg und Hr. Vorhauer ging es auch gleich los. Das vielfältige Angebot wurde gut angenommen und die Vorlesungen in den Klassen- und Fach-

räumen, sowie die Informationsstände im Atrium waren gut besucht. Die „Ehemaligen“ und Institutionen konnten viel aus ihrem Leben und den eigenen Erfahrungen berichten.

Besonders gefragt war auch dieses Mal wieder Hr. Krüger von der Arbeitsagentur, der hilfreiche Tipps für Studium und Ausbildung gab. Doch auch die Bundespolizei und die AIFS konnten sich nicht über zu wenig Besuch beklagen, genau wie der Kurs Pädagogik unter Leitung von Frau Nicole Weber. Neben den 10. und 11. Klassen besuchten auch einige Schüler der 12. Klassen, die sich mit ihrem Berufswunsch noch nicht sicher waren oder noch nicht wussten, was sie nach dem Abitur machen wollen, den Berufsorientierungstag.

Zu den ehemaligen Schülern gehören auch Alexander Penndorf und Sven Pingel. Auf die Frage, warum sie hergekommen sind erwiderten sie, dass es eine sehr gute Chance für die Schüler sei, sich über die Studiengänge oder Ausbildungsberufe zu informieren. Vor allem für die Schüler, die noch keine Vorstellungen haben, was sie nach der Schule machen wollen, aber auch für Schüler, die nach einem Plan-B suchen, sei dieser Tag gut. Doch auch Fragen zum Studentenleben seien erwünscht, zum Beispiel um zu wissen wann man wo mit der Wohnungssuche anfangen sollte oder wie man sich das Leben nebenbei am besten finanzieren kann.

Von den Schülern, wie auch Referenten und Firmen kam ein positives Feedback. Besonders geschätzt wurde die offene, freundliche und direkte Atmosphäre während der Präsentationen. Die Schüler fanden den Tag informativ und abwechslungsreich. Viele von ihnen haben sich in ihrer Berufswahl bestätigt gefühlt und wieder andere haben gemerkt, dass die besuchten Berufe oder Studien-

gänge nichts für sie sind. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein sehr erfolgreicher Tag. Am meisten gefreut hat sich das Organisationsteam über einen reibungslosen Ablauf und viele glückliche Gesichter.
Gerd Vorhauer

KUNST OFFEN im Wangelineer Garten

Zu Pfingsten findet im Wangelineer Garten wieder Besonderes zu „Kunst offen“ statt. Wir haben für Sie folgende Höhepunkte vorbereitet: **Samstag, 07. Juni 2014, 18.00 Uhr** Ausstellungseröffnung mit Vernissage, Dr. Sebastian-Hesse-Kastein, Journalist und Fotograf „Tanz der Steine-eine fotografische Reise zu den Kult- und Kraftorten der Region“ Performance Manuel Breuer „Steintanz“ **Pfingstsonntag, 08. Juni 2014, 11.00 Uhr** Ausstellungseröffnung mit Kontakt Improvisation, Claudia Maria Ammann „Sipoly“ Sipoly Silizium – Polymer Die Beschaffenheit und Schönheit von Steinen und Polymeren in Beziehung gesetzt. Können Findlinge dünn, Verpackungsmaterial schön sein? Silizium, das Ur-Material. Polymer, eine geniale Erfindung, oder? Ihre Eigenschaften, Entstehungsgeschichte, ihre Zusammensetzung und Dichte inspirieren Claudia Maria Ammann zu neuen Arbeiten. Warnfried Altmann am Saxophon spielt zur Eröffnung.

Samstag, 07. Juni - Pfingstmontag, 09. Juni 2014 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr Fines Funkelgarten Josefine Hemzal mit ihrer kleinen Schmuckwerkstatt Fines Funkelgarten kreiert Schmuckstücke wie Ohringe, Armreife und Ketten aus Perlen und Kupferdraht. Besucher haben die Möglichkeit Josefine beim Anfertigen ihrer Schmuckstücke über die Schulter zu schauen und eigene Farb- oder Formenwünsche zu äußern. So entsteht ihr Wunsch-Schmuckstück direkt vor ihren Augen - direkt zum Mitnehmen. **Pfingstsonntag, 08. Juni bis Pfingstmontag, 09. Juni 2014**

10 Uhr bis 18 Uhr total verstrickt Annette Sooß Inhaberin der Werkstatt „total verstrickt“ arbeitet am Spinnrad und präsentiert ihre Arbeiten in Patchworktechnik.
Klaus Hirrich

Anders gesehen

Es gibt ein Mittel, Ängsten zu begegnen, eh' sie ersticken jedes Lebensglück. Ich schau in graue Wolken, wenn sie regnen. Ich seh sie wandern und die Erde segnen, und weiß, die Dunkelheit läßt Kraft zurück.
Ingeburg Baier

Umweltbericht im Internet einsehbar



Am Drewitzsee.

Nach anderthalb Jahren Vorbereitung liegt jetzt der neue Naturparkplan für den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide im Entwurf vor. Er umfasst rund 500 Textseiten mit einer Reihe von Karten. Die Dokumentation der Strategischen Umweltprüfung des Naturparkplans „Nossentiner/Schwinzer Heide“ (Umweltbericht) ist bis Ende Mai im Internet www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de unter dem Stichwort Naturparkplan einsehbar, schriftliche Stellungnahmen zum Naturparkplan und Umweltbericht können eingereicht werden.

Der seit 1990 bestehende, rund 36.500 ha große Naturpark „Nossentiner/Schwinzer Heide“ wurde am 14. Juli 1994 als erster Naturpark des Landes durch eine Landesverordnung endgültig festgesetzt. 40 Prozent der Fläche gehören zum Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, 38 Prozent zum Landkreis Ludwigslust-Parchim, 22 Prozent zum Landkreis Rostock. Der Naturparkplan ist ein inhaltlich übergreifendes integratives Entwicklungskonzept für den Naturpark zur Förderung einer eigenständigen und nachhaltigen Regionalentwicklung. Im Naturparkplan werden die jeweiligen raumbedeutsamen Belange (Landnutzungen, Tourismus und Erholung etc.) unter Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes abgewogen, aufeinander abgestimmt und mit entsprechenden Handlungshinweisen dargestellt.

Der Naturparkplan gliedert sich in drei Teile:

Band I stellt neben Allgemeinen Leitbildern für Naturparke in Deutschland und in M-V das spezielle Leitbild für den Naturpark „Nossentiner/Schwinzer Heide“ vor und benennt Ziele sowie Umsetzungsstrategien. Leitbild, Ziele und Umsetzungsstrategien für den Naturpark „Nossentiner/Schwinzer Heide“ wurden in Arbeitsgruppen unter Beteiligung re-

gionaler Akteure entwickelt.

Band II enthält eine ausführliche Bestandsanalyse für den Naturpark. Er umfasst wesentliche Informationen aus unterschiedlichsten Konzepten, Planungen etc. bezogen auf die Naturparkregion sowie naturparkplanspezifisch aufbereitete Daten der Regionalen Akteure. Ziel des Bands II ist die Darstellung des „Ist“-Zustands sowie die Herausstellung der Charakteristika und Besonderheiten der Naturparkregion. Aus der Zustandsanalyse sind die im Band I genannten Stärken und Schwächen der Naturparkregion abgeleitet.

Der Band III enthält die konkreten, im Rahmen der Erstellung des Naturpark-

Foto: W. H.

plans herausgearbeiteten Projektvorschläge. Diese dienen den Entwicklungszielen des Naturparks.

Folgende Maßnahmen werden beispielsweise zum Wegenetz vorgeschlagen:

- Inhalte der derzeitigen Beschilderung sowie derzeit ausgewiesene Strecken im Hinblick auf eine routenunabhängige Zielwegweisung überprüfen

- Bedarf an zusätzlichen Strecken ermitteln, u. a. wegen wichtiger Verbindungsfunktion (Ortschaften, Anknüpfung an Haupttrouten etc.) sowie Einbindung attraktiver Wege (z. B. historische Landwege) und Einzelstandorte (Naturdenkmale, Aussichten etc.)

- Erarbeitung eines oder mehrerer Beschilderungspläne mit Darstellung des bzw. der Streckennetze(s) einschließlich Zielspinnen für jeden auszuweisenden Ort, jedes auszuweisende Objekt (differenziert in Haupt- und Nebenziele), Verlauf von Routen, Gestalt und Inhalte der wegweisenden Schilder (Haupt- und Zwischenwegweiser)

- Erstellung eines fortschreibungsfähigen Wege- und Beschilderungskatasters (Empfehlung: internetgestütztes System, das Kataster-Bearbeitung von verschiedenen Standorten aus ermöglicht)

- Aufbereitung der Informationen zu Wegen und POI für Vermarktung (u. a. im Internet) und für den Datentransfer zu Kartenverlagen

Wegweisende Beschilderung sukzessive ergänzen und erneuern.

Pfingstgrillen in Karow

Der Jugendklub Karow und die Gaststätte „Kleine Kneipe“, Rüdiger Elgert laden alle Interessenten zum 1. Pfingstgrillen 2014 recht herzlich ein.

Wann? am Freitag, dem 6. Juni 2014

Beginn? 18.00 Uhr, Gaststätte „Kleine Kneipe“

Was erwartet euch?

- leckere Sachen vom Grill

- für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis sowie Knüppelkuchenteig zum Selbstbacken am Feuer

gezapftes Bier und Verschiedenes mehr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Jugendklub Karow

Gaststätte „Kleine Kneipe“ R. Elgert



In gemütlicher Runde soll zum Pfingstgrillen zusammengesessen werden.

Auf zur 25. Badewanne



Geschafft: Das Publikum bedankte sich mit Ovationen bei den Akteuren.

Der offizielle Startschuss zur Plauer Badewannenrallyesaison 2014 - immerhin die 25.! - erfolgte vor großem Publikum am 11. April im Parkhotel Klüschenberg. Nach einem vielgelobten Frühlingsbüfett stieg Wannenpräsident Frank Sieland „in die Bütt“ und klopfte wie jedes Jahr seine Sprüche. Er begann mit einer Erklärung: „In den letzten Jahren saßen wir hier ja zu dritt. Einer ist uns abhanden gekommen - und zwar der Vertreter des Badewannenrallyeaktienaufsichtsrates. Ernst Gotzian haben die Weihnachtsfeiern dieses Gremiums genervt. Aufsichtsratsfeiernfeiern sind wie das letzte Abendmahl: Immer zu wenig Weiber, das Essen ist schlecht und am Ende gibt's Ärger! Ernst ist nun zurückgetreten, 16 Jahre an der Spitze dieses Gremiums sind genug. Er widmet sich nun neuen Herausforderungen. Simultan kümmert er sich um die Fertigstellung der Elbphilharmonie, die Tieferlegung von Stuttgart 21 und die Mängelbeseitigung des Berliner Flughafens. Der Platz hier ist nun frei - Bewerbungen um diesen hochdotierten Posten werden noch gern angenommen. Es winken: Reichtum, Ruhm

und Ehre, am meisten jedoch Ehre.“ Sieland betonte, dass aus einer Schnaps-idee das größte Volksfest der Region wurde. Dass die Badewanne lebt, zeigt die Tatsache, dass es zwei neue Minister gibt, die er im Kreise der alten Riege begrüßte: David Rohde (Minister für Blitzlicht) und Stefan Weber (Minister für HotDeals). Wie die letzte Auftaktversammlung und die drei tollen Tage im Juli 2013 verliefen, wurde in Erinnerung gerufen. Der Präsident gab auch einen kurzen Einblick in das Programm der 25. Rallye vom 18. bis 20. Juli. Neben dem Stargast Cascada treten die Garden des Goldberger Karnevalsclub auf. Ein Höhenfeuerwerk und die Tanzband „Biba und die Butzelmänner“ sind zu erleben. Sieland versicherte. „Wir investieren zur Zeit ideell und finanziell in die Badewannenidee, um sie attraktiv zu gestalten.“ Deshalb kann der Vorstand optimistisch in die Zukunft schauen. Der Schirmheer der Badewanne, Plaus Bürgermeister Norbert Reier konnte stolz erklären: „Die Aufgabe des Schirmherren, für gutes Wetter zu sorgen, ist 2013 auf-

gegangen. Ich sehe auch der Zukunft optimistisch entgegen. Die derzeitigen Wasserstände und Tauchtiefen sind als günstig einzuschätzen. Im Zeitalter der globalen Erwärmung gilt es aber, das Wasser möglichst lange in der Fläche zu halten, wenn wir das tun, brauchen wir uns auch keine Sorgen darüber zu machen, eines Tages auf dem Trockenen zu sitzen.“ Zum kritischen Blick der Naturschützer auf das Ereignis meinte Reier: „Ich hoffe, der Vorstand des Badewannenvereins hat sich mit der freiwilligen Vereinbarung zum Schutz des Plauer Sees im Rahmen der Managementplanung befasst, insbesondere mit der Genetik der Armleuchteralgen und dem Geschlechtsleben des Fischotter, um zukünftig die 25. Badewannenrallye mit dem Ökosiegel auszeichnen zu lassen. Denn welcher Naturschutzverband wirbt mit dem Slogan: Mit Algen im Schuh (gemeint sind sicherlich damit



Tina York

keine Armleuchteralgen) und Moor im Ohr halten wir uns über Wasser von der Brücke bis zum Schleusentor.“ Nach den beiden langen Reden kam die Musik zu ihrem Recht. Das begann schon damit, dass der uniformierte Badewannenvorstand samt Schirmherrn zu den Rhythmen des Hits „Because I'm happy“, begleitet von lautem Klatschen der Gäste, durch den Saal tanzte. Traditionell hatte der Badewannenverein vor dem Tanz mit DJ Andreas Geisler weder Kosten noch Mühe gescheut, um deutsche und internationale Stars zu verpflichten. Durch das Programm führte der unvergessene Heinz Erhardt mit seinen gereimten Sprüchen. Die Starparade leiteten Klaus & Klaus mit dem „Eiermann“ ein, gefolgt von der „Polonaise“ des Gottlieb Wendehals. Tina York ließ sich das Singen nicht verbieten, doch Wolfgang Petry schickte deshalb wohl alle Anwesenden in die „Hölle“. Beide gehören altersmäßig zu der Garde deutscher Schlagersänger, die es bei Karrierebeginn noch nicht wagten, unter



Die Blues Brothers



De Plattfööt

eigenem Namen aufzutreten, weshalb hier nun ihre wahre Identität mitgeteilt werden soll: Monika Schwab und Franz Hubert Wolfgang Remling.

Bevor dann die englischen Titel abge- spielt wurden, begeisterte Ernst Gotzian das Publikum mit „Ja, so warns die Ba- dewannenleut“ am Keyboard mit selbst gedichtetem Text zu Erinnerungen aus der Geschichte der Badewanne. Dann gings Schlag auf Schlag. Die Blues Brothers bekannten „I’m a soulman“ und rockten durch den Saal, Cascada wünschte sich „Every time we touch“, Harpo wollte ein „Moviestar“ sein und Adele war dabei, in die Tiefe zu ro- llen („Rolling in the deep“). Als Micki

hoch hielt, wenn der Refrain dran war. Doch das Publikum kannte den Song und wusste genau, wann „Amsterdam“ mitzusingen war. Leider waren „De Plattfööt“ die letzten Interpreten, die, wie es sich für einen mecklenburgischen Ort gehört, auf plattdeutsch die Ereignisse bei einer „Disco up’m Döör“ Revue pas- sieren ließen. Nach diesem Abend dürfte feststehen: Die 25. Saison wird Spitze und Die Badewanne wird sicher länger als 25 Jahren durchhalten. Oder wie der Badenwannenvorstandchef meinte. „Im Juli geb’n mer richtig Gas, für euren und auch unsren Spaß. Drum pack mers’s an mit Herz und Hand und hoch das Glas, Prost Frank Sieland!“ W. H.



Klaus und Klaus



Cascada



Adele



Cora

Krause wünschte, „Schatzi, schenk mir ein Foto“, kamen dieser Aufforderung spontan etliche Damen unterschiedlichen Alters nach. Große Heiterkeit erregte dabei ein männlicher Gast, der ebenfalls ein (vermutlich eigenes) Konterfei beim Sänger loswerden wollte. Mit Livemusik punkteten dann „Gunter & Gabriel“ und forderten im Schlafanzug „Komm unter meine Decke“. Frank Sieland ließ sich die Möglichkeit nicht entgehen, zusammen mit Cora bei „Amsterdam“ auf der Bühne zu stehen, wobei er immer dann ein Schild mit dem Namen der holländischen Stadt



Micki Krause



Gottlieb Wendehals



Gunter und Gabriel



Wolfgang Petry



Ernst Gotzian



Harpo

Landeselternrat tagte

Der Landeselternrat M-V, der am 28./29. März in Plau am See zu seiner Frühjahrspelenartagung zusammenkam, fordert mehr Durchlässigkeit zwischen Regionalen Schulen und Gymnasien. „Es gibt Kinder, bei denen der Knoten später platzt“, sagte die Ratsvorsitzende Claudia Metz. Viele Eltern wissen nicht, dass es nach der Grundschulzeit erst ein Probehalbjahr gebe, das den Wechsel auf eine andere Schulart problemlos zulässt. Oft wird das Bildungsziel nicht erreicht, weil die Kinder nicht auf die für sie richtige Schule gehen. Die Elternvertreter plädierten zudem für eine stärkere Binnendifferenzierung, also die Bildung unterschiedlicher Lerngruppen innerhalb einer Schulform. „Wir müssen individuell auf die Bedingungen und Möglichkeiten der Schüler eingehen“, so Metz. Ferner sollten die verschiedenen Bildungswege gleiches Ansehen genießen. Absolventen von Regionalen Schulen drohten sonst in der Arbeitswelt gegenüber Abiturienten ins Hintertreffen zu geraten. Kritisiert wurde die Wiedereinführung von Kopfnoten und die nach Ansicht des Landeselternrates unzureichende Vorbereitung des gemeinsamen Unterrichts von behinderten und nichtbehinderten Schülern, wie sie die UN-Behindertenrechtskonvention fordert. Die Lehrer sind viel zu wenig auf die Inklusion vorbereitet worden. Nötig sind Fortbildungen nicht nur für Grundschullehrer, sondern in allen Schulformen bis hin zum Gymnasium. Beklagt wurde auch, dass Schüler mit besonderem Förderbedarf oft lange auf eine fachliche Diagnose durch besonders ausgebildete Pädagogen warten müssen und so eine gezielte Förderung nicht möglich ist. Der Landeselternrat M-V vertritt auf Landesebene die Erziehungsberechtigten der Schüler der Schulen in öffentlicher und in freier Trägerschaft, an denen der Schulpflicht genügt werden kann. Zu seinen Aufgaben gehört, dass er bei allen wichtigen allgemeinen Fragen des Schulwesens, soweit die Belange der Erziehungsberechtigten berührt werden, mitwirkt, und dass er das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in allgemeinen Fragen des Bildungs- und Erziehungswesens berät.

Plattdeutsche Rätsel

Was is schad? (Wenn de Oss in't Water schidd't un de Buer den Mess nich kriggt. Dor kümmt wat ut uns Hus, dat lett sick nich festbinnen. (de Rok)

Wat is das best an'n swart Koh? (dat se witte Melk giwt)

Wat hett Adam vörn und Eva hinnen? (den Baukasten A).

Die Vorstandsmitglieder vom Plauer Badewannenverein schlüpften in mannigfaltige Verkleidungen, um sich dem durch sie verkörperten Sänger bzw. Sängerin optisch anzunähern. Dazu war beim Auftritt komödiantisches Talent gefordert - die Zuschauer lohnten beides mit Beifall.

Fotos: W. H.

Es gibt viel zu entdecken

Eröffnung des neuen Plauer Burgmuseums

Heute Vormittag wird das neu geschaffene Obergeschoss des Plauer Burgmuseums vor geladenen Gästen feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Ab Nachmittag kann der jetzt fertiggestellte Museumsbau der Seestadt von jedermann besucht werden (täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr). Der Plauer Heimatverein und die Stadtverwaltung freuen sich auf viele interessierte Besucher. Zur Feier des Tages gilt für alle Plauer vom 14. bis 18. Mai 2014 ein ermäßigter Eintrittspreis.

Arbeitsreiche Monate liegen hinter den Bauarbeitern der verschiedenen Gewerke und den ehrenamtlichen Museumsfreunden sowie ihren vielen Helfern. Noch bis gestern wurde unter der Leitung von Dieter Ehrke fleißig gewerkelt, um die sechs neuen Dauerausstellungen ins rechte Licht zu rücken. Nun werden viele neugierige Museumsbesucher aus nah und fern erwartet. Denn nicht nur Plauer werden sich für die Themen Schifffahrt auf dem Plauer See, die Fischer auf dem Plauer See, Bildhauer Prof. W. Wandschneider – Ehrenbürger unserer Stadt, Pelztierfarm Plau-Appelburg, Tierheilkunde um 1900, Bahnhof Plau (Meckl.) und „Aus Feinden wurden Freunde“ interessieren. Eine weitere Ausstellung über das Uhrmacherhandwerk ist im Entstehen.

Die Museumsfreunde bedanken sich sehr bei den vielen Unterstützern aus Plau und der näheren Umgebung, die dem Burgmuseum zahlreiche Schenkungen, Dauerleihgaben oder Leihgaben vertrauensvoll übergeben haben. Mein diesbezüglicher Aufruf in der Plauer Zeitung vom Februar 2014 ist auf sehr fruchtbaren Boden gefallen.

Die Museumsbesucher werden feststellen, dass u. a. die Präsentation alter Technik in Aktion Spaß macht. Der Besuch unseres Burgmuseums wird in den neuen modernen Räumlichkeiten zu einem Erlebnis. Für die Besichtigung des schönen Obergeschosses kann ein Aufzug genutzt werden. Wie heißt es doch im neuen Museumsflyer: „Geschichte, Wissen, Spaß – es gibt viel zu entdecken!“

Roland Suppra



Handballminis laden Kinder der Jahrgänge 2005-2008 ein

Am 24.05.2014 findet im Rahmen der Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele ein gut besetztes Pokalturnier für Handballminis statt (F-Jugend). Acht Teams, darunter auch zwei Gastgebermannschaften, wollen ihr Können unter Beweis stellen und um den Pokalsieg spielen. Neben dem Turnier für die Vereinstteams werden um und in der Halle an diesem Tag viele Stationen zum schnuppern für Jedermann angeboten. So gibt es mit dem Torwand- und Dosenwerfen, dem Slalom- und Dribbelparcours sowie dem

Zweifelderball zahlreiche Handballstationen. Außerdem ist eine Hüpfburg vor Ort. Alle sportbegeisterten und sportinteressierten Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2008 aus Plau und Umgebung sind herzlich eingeladen, um sich auszuprobieren und die Plauer Mannschaften anzufeuern. Für Fragen zum Trainings- und Wettkampfbetrieb stehen die verantwortlichen Trainer vor Ort bereit. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und endet ca. 14.30 Uhr.



Bald ist es wieder so weit- der DRK Flohmarkt am Parchimer Moltkeplatz

Am 14. Juni 2014 startet um 10.00 Uhr unser traditioneller Flohmarkt an der DRK-Geschäftsstelle am Moltkeplatz, Ecke Flörkestraße. Auf die Besucher warten in diesem Jahr ein kleines Programm auf der Bühne, ein Clown für die Kinderunterhaltung sowie unzählige Schnäppchen, eine abwechslungsreiche Schlemmermeile, Spiel & Spaß für die Kleinen und vieles mehr – ein großes DRK-Treffen für einen guten Zweck. Also: Termin vormerken und Kleingeld sammeln!



Hier ist „Limone“ zu finden. F.: W. H.

„Limone“ wird eröffnet

Am 30. Mai eröffnet am Alten Wall 13 das Restaurant und Gartencafé „Limone“, das täglich außer montags von 12 - 22 Uhr besucht werden kann. Jeden Montag um 18.30 Uhr finden hier Kochkurse zu regionalen italienischen Themen statt. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldungen unter Tel. 038735 49394. Die aktuellen Kochthemen sind im Internet einsehbar unter www.linome-plauamsee.de

Veranstaltungskalender Mai 2014 – Mehrgenerationenhaus Lübz

Tag	Datum /Zeit	Veranstaltung / Kontakt / Telefon	Hinweis
Montag	14-tägig am Montag 16.00 - 18.00 Uhr	Treff der jungen Montagsküche - gemeinsames Kochen und Backen Frau Buchholz, Frau Lorenz, 038731/20766 Gitarrenkurs Frau Schramme, Frau Lorenz, 038731/20766	Anmeldung erforderlich – es sind noch Plätze frei Termin nach Vereinbarung, Anmeldung erforderlich
	14-tägig am Montag 17.00 - 19.00 Uhr	„Jumpstyle“ Frau Buchholz, Frau Lorenz, 038731/20766	Anmeldung erforderlich es sind noch Plätze frei
Dienstag	jeden Dienstag 08.00 - 13.00 Uhr	Beratung für Alleinerziehende Frau Mischur (Jobcenter), Frau Lorenz 038731/20766	
	jeden Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Kartenspielgruppe Frau Lorenz, 038731/20766	für alle, die Freude am Kartenspiel haben Anmeldung erforderlich –
	jeden Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr	Die Tanzkiddys“ - musikalische Bewegungsspiele im Kleinkindalter (3-6 Jahre) Frau Schramme, Frau Lorenz, 038731/20766	es sind noch Plätze frei
	jeden Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr	Gieß-Keramik und Formen mit Ton - bemalen und Glasieren Frau Cornehl, Frau Lorenz 038731/20766	es sind noch Plätze frei
	15.00 - 17.00 Uhr		
	jeden Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr	Senioren eingegrupp Frau Lorenz, 038731/20766	
Mittwoch	jeden Mittwoch und 14-tägig am Freitag Mi 16.00 - 18.00 Uhr Fr 15.00 - 17.00 Uhr	„60 Jahre Karneval in Lübz“- alles rund um das Thema Karneval im LKC‘54 Frau Buchholz, Frau Lorenz 038731/20766	für Kinder und Jugendliche; nur noch wenige freie Plätze
	jeden Mittwoch neue Kurse wieder ab Herbst 2014	Pilates - ein ganzheitliches Training für Fortgeschrittene, Frau Ziems, 038731/25664 Frau Lorenz 038731/20766	Anmeldung erforderlich
	jeden Mittwoch 14.00 - 15.00 Uhr	Senioren sport Frau Lorenz , 038731/20766	Anmeldung erforderlich
Donnerstag	jeden Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr	Freizeit Fitness ab 40 - rhythmische und sportliche Übungen, Frau Cornehl Frau Lorenz, 038731/20766	Anmeldung erforderlich – es sind noch Plätze frei
	jeden Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr	Nähstube mit Gudrun Klaehn Frau Klaehn, Frau Lorenz 038731/20766	
	jeden Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr	Bauchtanzgruppe „Sterne des Orient“ Frau Buchholz, Frau Lorenz 038731/20766	
Freitag	jeden Freitag 14.00 - 18.00 Uhr	Strick Liesel - Häkeln und Stricken Frau Lorenz, 038731/20766	
	montags, dienstags und mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr	Nachhilfe für Schüler in Mathe, Chemie und Physik nach Absprache, Herr Flavien Mercier, Frau Lorenz 038731/20766	Anmeldung erforderlich
ab 04/2014	nach Absprache	Alltagsdeutsch für Anfänger Frau Bangert, Frau Lorenz 038731/20766	Anmeldung erforderlich
	jeden Samstag / Sonntag ab 10.05.14 14.00 - 18.00 Uhr	Spielplatz und Cafe geöffnet	
Mittwoch	14.05.2014 16.00 Uhr	Malkurs mit Jutta Görres, Thema: „Stiefmütterchen“, Frau Lorenz, 038731/20766	Anmeldung erforderlich
Mittwoch	21.05.2014 14.30 - 16.30 Uhr	Kuchentag im MGH	
Donnerstag	22.05.2014 09.30 - 11.00 Uhr	Ehrenamtsführer für alle die im MGH ehrenamtlich tätig sind und künftig ehrenamtlich mitarbeiten wollen Frau Cornehl, Frau Lorenz 038731/20766	
Samstag	23.05.2014 19.00 Uhr	Erinnerungen an Heinz Quermann - Petra Quermann erzählt kleine Geheimnisse und Geschichten , Frau Lorenz 038731/20768, Eintritt: 10,-€; im Vorverkauf: 8,-€; Kartenvorverkauf ab sofort möglich	

Vorankündigung!

Mittwoch	neue Kurse wieder ab Herbst 2014, Pilates, Frau Ziems 038731/25664, Frau Lorenz 038731/20766, Anmeldung erforderlich
Montag	02.06.2014, 17.00 - 19.00 Uhr, DEFA -Club, Frau Lorenz, 038731/20767
Samstag	21.06.2014, Sommerfest im MGH, Frau Lorenz , 038731/20767
Dienstag	24.06.2014, 10.00 - 11.30 Uhr, Vortragsreihe Recht und Gesetz, Thema: Gut auskommen mit dem Einkommen, Frau Lorenz 038731/20767

Seniorenbeirat diskutierte Situation der Tagespflege

Der Seniorenbeirat hat am 16.4.2014 eingehend die Situation der Tagespflege in unserer Region und auch der des altersgerechten Wohnens in unserer Stadt diskutiert. Im ersteren Fall: Mehrere Betreiber bekundeten ihr Interesse. Der jüngst veröffentlichte Kreispflegeplan gibt uns Auftrieb, unsere Bemühungen zum Einrichten einer Tagespflegeeinrichtung zu optimieren. Im zweiten Falle: In einem Gespräch mit dem Bürgermeister, Herrn Reier, bekundete dieser ein starkes Interesse der Stadtverwaltung an der Lösung dieser Probleme. In der Seniorenbeiratssitzung unterstützten die Mitglieder in der Südbahnproblematik die von der Stadtvertretung verabschiedete Resolution zum Erhalt der sogenannten Südbahn. Der Seniorenbeirat hat zum 18.5.2014 Frau Lübke, Landes-Servicestelle für pflegende Angehörige, zu einem Gespräch nach Plau am See eingeladen. Interessierte Seniorinnen und Senioren, aber auch Angehörige sind herzlich eingeladen, ihre Fragen zu stellen. Das Gespräch findet um 09.00 Uhr im Doktor-Wilde-Haus statt.

Dr. R. Nissler

CDU-Stammtisch

Auf vielfachen Wunsch ist der großartige, vom Fernsehen und von der Bühne bestens bekannte Schauspieler und Kabarettist Peter Bause mal wieder bei uns. Anlässlich unseres nächsten Stammtisches

am Donnerstag, dem 15. Mai 2014, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, wird er uns mit einer Lesung aus einem Buch „**Man stirbt doch nicht im 3. Akt**“ erfreuen, in dem er in höchst amüsanten Form sein Leben beleuchtet.

Wie Sie wissen, versteht es Peter Bause wie kaum ein anderer, durch die Auswahl seiner Geschichten und Erinnerungen und die Art seines Vortrags sein Publikum ohne Pause zum Lachen zu bringen.

Auch diesmal erwartet uns also sicher viel Humor, gute Stimmung und insgesamt ein unvergesslicher Abend.

Zu diesem Höhepunkt, einer Kabarett-Kunst der besten Art, laden wir Sie wieder sehr herzlich ein und würden uns über Ihren Besuch freuen.

Kostenbeitrag: 6,00 Euro

CDU-Regionalverband Plau am See

Ausflug

Der gemischte Chor Wendisch Priborn e. V. wird am 28. Juni 2014 einen Tagesausflug nach Wismar unternehmen. Schon die Fahrt nach Wismar durch das schöne Mecklenburger Land mit einem Bus des Reiseunternehmens Parchim wird sicherlich ein Erlebnis.

Nach einer geführten Stadtrundfahrt ist eine Hafenrundfahrt vorgesehen.

Abfahrt wird um 8.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Wendisch Priborn sein.

Ankunft etwa gegen 18.00 Uhr.

Es sind noch einige freie Plätze, wer mitkommen möchte, meldet sich bitte bei Herrn Klaus Fengler oder Frau Hannelore Schultz.

Der Unkostenbeitrag für die Fahrt für Nicht-Chormitglieder beträgt 10,00 Euro.

Fengler, Vereinsvorsitzender

Einladung Grenzsingen

Zum sechsten Mal laden die Chöre aus der Stadt Meyenburg und der Gemeinde Wendisch Priborn zum „Grenzfest“ ein. Am 14.06.2014 treffen sie sich um 15.00 Uhr an der Schinderkuhle - direkt an der Landesgrenze. Natürlich sind alle Bürger aus nah und fern recht herzlich eingeladen, im Schoß der Natur heiteren Frühlingsliedern zu lauschen und bei Kaffee und Kuchen, Bier und Bratwurst über Brandenburg und Mecklenburg zu plaudern.

Schauen auch Sie vorbei!

Freier Eintritt!

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Hagenplatz in Meyenburg statt.

Osterfeuer in Karow

Es ist schon Tradition, in Karow ein Osterfeuer durchzuführen. Dieses Jahr organisierte der Jugendklub und die Gaststätte „Kleine Kneipe“, Rüdiger Elgert das diesjährige Osterfeuer.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab leckere Gulaschsuppe sowie Bratwurst und Steak vom Grill. Auch unsere kleinsten Gäste kamen nicht zu kurz,

denn für jedes Kind gab es kostenlos eine Bratwurst und sie konnten am Feuer Knüppelkuchen backen. Nach dem langen und dunklen Wintermonaten lockte der warme Schein des Osterfeuers viele Eltern mit ihren Kindern und Großeltern sowie Nachbarn und Freunde zu einem gemeinsamen Treffen.

Jugendklub Karow

Georg Fiedler



Ein leckerer Spaß für die Kinder - Knüppelkuchen backen.

Abenteuerland und Bibel lesen

Was erwartet euch?

Geschichten aus der Bibel, Geschicklichkeitsspiele, Basteln, gemeinsames Kochen und Abendessen sowie Spiele in der Natur.

Wann? immer freitags

23. Mai, 27. Juni, 11. Juli 2014

Beginn: 16.00 Uhr

Wo? Jugendklub Karow

Abenteuerland ist einmal für die Kleinen bis 6. Klasse und für die Jugendlichen ab 7. Klasse Bibel lesen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen

Kirchengemeinde, Jugendklub Karow



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Die nächste Stadtvertretersitzung findet am **28. Mai 2014 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Plauer Rathauses statt. Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier, Bürgermeister

Seniorenbeiratswahl 2014

Liebe Seniorinnen und Senioren in Plau am See, in wenigen Tagen werden Sie an die Wahlurnen treten, um eine neue Stadtvertretung zu wählen. Ich hoffe, Sie treffen die richtige Wahl.

Doch damit ist es noch lange nicht genug mit der Wahrnehmung Ihrer Verantwortung. Ich erinnere Sie heute an meinen Aufruf in der Novemberausgabe der Plauer Zeitung. Drei Monate nach der Kommunalwahl ist nach geltender Satzung ein neuer Seniorenbeirat zu wählen.

In der o.g. Novemberausgabe hatte ich das Wahlverfahren geschildert und alle Seniorinnen und Senioren gebeten, mir geeignete Personen für die Wahl zum Seniorenbeirat zu benennen. Damals sind sicher alle - wohl zu Recht - davon ausgegangen, es sei noch genügend Zeit. Seitdem ist aber ein halbes Jahr ins Land gegangen, und mir liegt bisher nur ein einziger Vorschlag zur Wahl in den Seniorenbeirat vor.

Ich würde es daher begrüßen, wenn die älteren Bürger unserer Stadt darüber nachdenken würden, durch wen sie die Interessen der älteren Generation gern vertreten lassen wollen. Ich würde dieses Verfahren gern noch auf den Weg bringen, doch dazu braucht es Vorschläge von Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren. Deshalb bitte ich Sie nochmals herzlich, mir geeignete Vorschläge herzureichen, der Seniorenbeirat soll sieben Mitglieder haben. Einer reicht nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bendel, Bürgervorsteher

Bekanntmachung zum Neubau der Ortsumge- bung Plau-Nord – B 191

Vorarbeiten entsprechend § 16a des Bundesfernstraßengesetzes und § 47 (1) des Straßen- und Wegegesetzes M-V

In Vorbereitung der Planung für den Neubau der OU Plau-Nord (B 191) für die durch das für das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (EM) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 08.02.2010 die Linie festgestellt wurde, werden im Auftrag des Straßenbauamtes Schwerin notwendige Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Für diese Vorarbeiten müssen diverse Flurstücke, der Fluren 6, 7, 10, 11 und 20 in der Gemarkung Plau am See sowie Flurstücke der Flur 1 der Gemarkung Klebe betreten und befahren werden.

Unter Bezugnahme auf den § 16a Bundesfernstraßengesetzes und des § 47 (1) Straßen- und Wegegesetzes M-V sind die Vorarbeiten von Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten zu dulden.

Begründete Entschädigungsansprüche aus der notwendigen Betretung und Befahrung werden in Zusammenarbeit zwischen dem beauftragten Planungsbüro, dem Straßenbauamt und dem Eigentümer geklärt.

Ich bitte um Verständnis für die notwendigen Vorarbeiten, die voraussichtlich von Anfang Mai bis November 2014 durchgeführt werden.

Taschenbrecker

Amtsfeuerwehrtag des Amtes Plau am See am 24. Mai 2014 in Wendisch Priborn

Der alljährliche Leistungsvergleich der Freiwilligen Feuerwehren und der Jugendwehren des Amtsbereiches Plau am See wird in diesem Jahr am Sonnabend, den 24. Mai in Wendisch Priborn auf dem Sportplatz durchgeführt.

Eintreffen der Wehren: 8.30 Uhr auf dem Platz der Freiheit. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wendisch Priborn findet vor den Wettkämpfen ein gemeinsamer Umzug durch den Ort zum Sportplatz statt.

Beginn der Wettkämpfe: gegen 9.00 Uhr
Siegerehrung: gegen 13.00 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen und die Kameraden bei ihren Wettkämpfen anzufeuern.

Gesucht: Engagement im Amt Plau am See

Sportvereine, Nachbarschaftstreffs, Freizeitangebote für Kinder, Kirchenchor, Bürgerbus, Seniorencafé – freiwilliges Engagement ist bunt und vielfältig. Auch in den Gemeinden und Ortsteilen des Amtes Plau am See sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv und stärken das Gemeinschaftsleben.

Aber wie sieht das Engagement vor Ort genau aus? Wer ist wo und in welchen Bereichen freiwillig aktiv? Das will der Regionale Planungsverband Westmecklenburg wissen und wird in den kommenden Monaten zusammen mit dem Thünen-Institut und dem Büro Urbanizers eine Untersuchung zum Engagement in ländlichen Gemeinden durchführen. Dr. Gabriele Hoffmann, Leiterin der Geschäftsstelle des Planungsverbandes, lädt alle Vereine, Gruppen, Initiativen und anderweitig freiwillig Engagierte ein, an der Untersuchung mitzuwirken: „Wenn wir mehr über das freiwillige Engagement in unserer Region erfahren, wissen wir auch, wo Unterstützung gefragt ist und welche Hürden abzubauen sind“, so Hoffmann.

Menschen – Treffpunkte – Aktivitäten: alle Informationen rund ums freiwillige Engagement in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Ortsteil sind willkommen!

Und so können Sie mitwirken:

- Wer ist ehrenamtlich aktiv? – Nennen Sie uns Gruppen, Vereine, Initiativen und ihre Ansprechpartner
- Wo sind Sie aktiv? – Sagen Sie uns, in welcher Gemeinde und welchem Ortsteil Sie aktiv sind.

- Was machen Sie? – Stellen Sie Art und Thema des Engagements dar.

- Wo treffen Sie Ihre Mitstreiter? – Beschreiben Sie Treffpunkte in Ihrer Gemeinde, z.B. Dorfgemeinschaftshäuser, an denen Engagement lebendig wird.

Ihre Hinweise schicken Sie bis zum 15.06.2014 an Urbanizers Büro für städtische Konzepte per mail: post@urbanizers.de oder per Post: Xantener Straße 18, 10707 Berlin. Gerne können Sie auch ergänzendes Infomaterial und Bilder mitschicken.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Schuldner-/Insolvenzbera- tung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 27.05., 10.06.2014

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

- Amtliche Bekanntmachung - Bebauungsplans Nr. 05 der Stadt Plau am See „Parkplatz Haus des Gastes an der Burganlage“ im beschleunigten Verfahren

hier: Aufstellung und Öffentliche Auslegung des Entwurfs

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat mit Beschluss vom 04.12.2013 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 05 „Parkplatz Haus des Gastes an der Burganlage“ im beschleunigten Verfahren beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Der Planentwurf nebst Begründung liegt in der Zeit 26.05.2014 bis zum 27.06.2014 im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Für den Bebauungsplan Nr. 05 „Parkplatz Haus des Gastes an der Burganlage“ gelten die Vorschriften gemäß § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren). Im Beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend. Gemäß § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden. Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung

gemäß § 13 (2) 2. BauGB durchgeführt. Die Aufforderung der Aufstellungsverfahren berührten Behörden zur Abgabe einer Stellungnahme wird gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan wird nicht aus dem Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB entwickelt. Nach Inkrafttreten des o.g. Bebauungsplans wird der

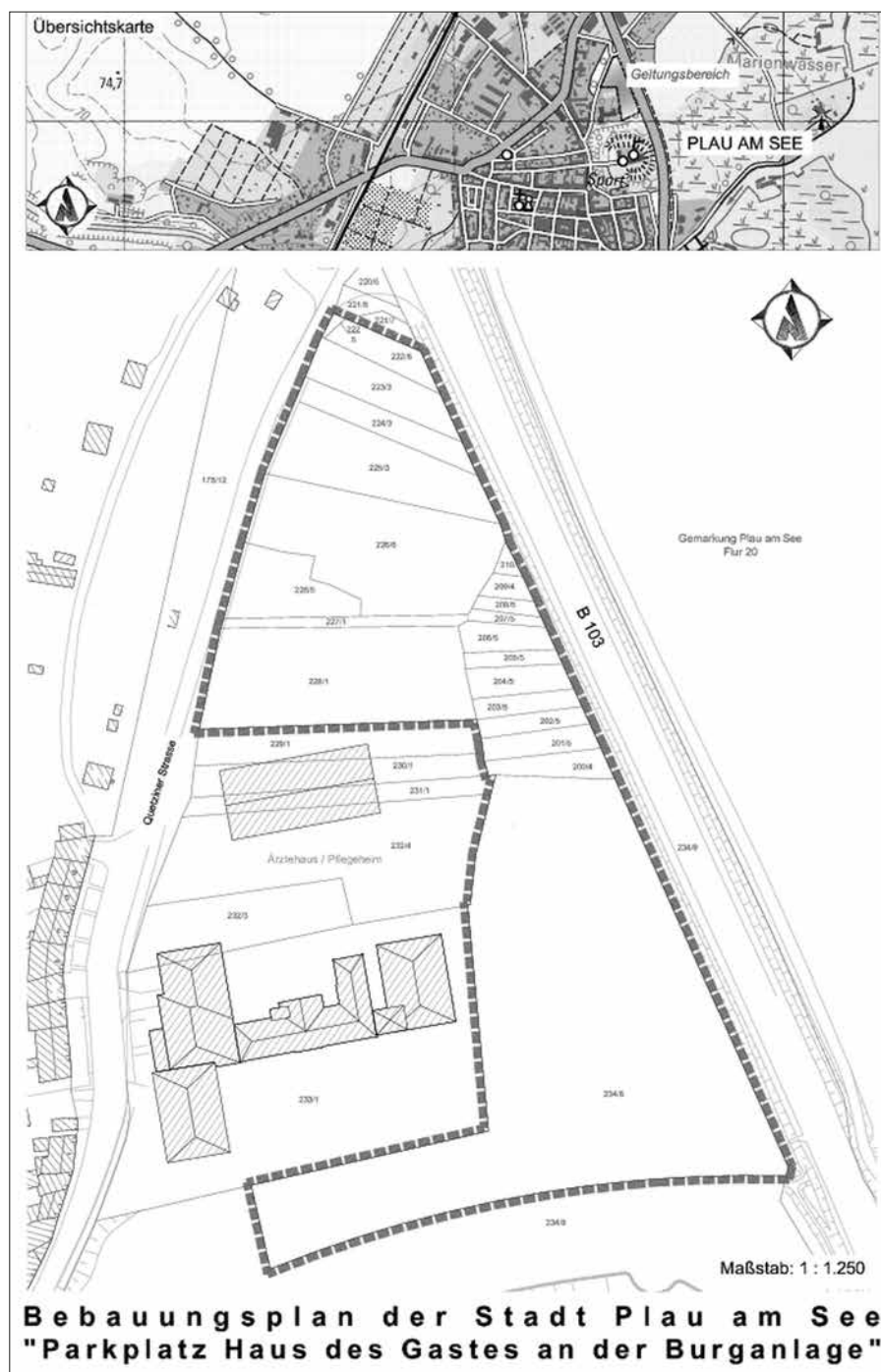
Flächennutzungsplan im Zuge der Berichtigung ohne förmliches Verfahren angepasst.

Plau am See, 29.04.2014

Reier

Bürgermeister

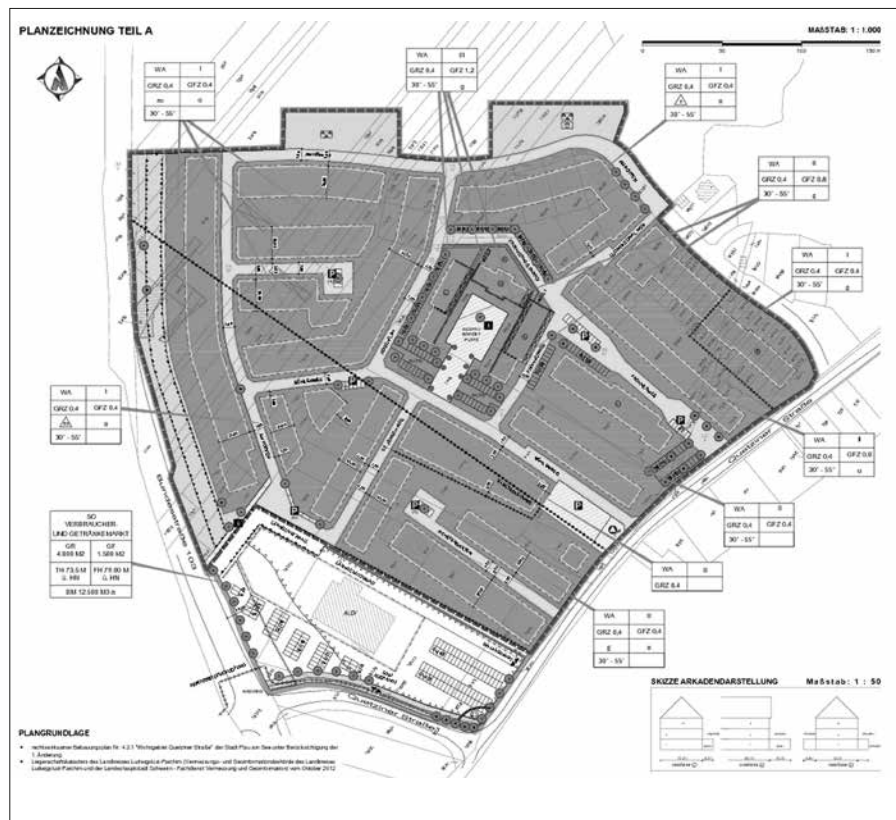
Anlage: Ausgrenzung des Geltungsbereiches



Bekanntmachung -Umbenennung eines Straßennamens in der Stadt Plau am See-

Im Zuge der Erschließung des „Mühlenweges“ im Wohngebiet „Quetziner Straße“ wurde durch die Verwaltung festgelegt, diese Straße umzubenennen, um eine Verwechslung mit der „Mühlenstraße“ zu verhindern. Damit ein schnelles auffinden des Bestimmungsortes sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) gewährleistet ist. Die Verwaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, bei der Namensfindung mitzuwirken und möchte Sie bitten, Vorschläge für den neuen Straßennamen bis zum 13.06.2014 im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, 28.04.2014
Gez. Baumgart
Leiter Bau- und Planungsamt



Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin über den genehmigten Flächennutzungsplan

Der von der Gemeindevertretung Ganzlin am 06.02.2014 beschlossene Flächennutzungsplan wurde mit Bescheid des Landrates Ludwigslust-Parchim vom 10.04.2014 mit einer Auflage genehmigt. Die Gemeindevertretung ist dem Genehmigungsbescheid durch Erfüllung der Auflage beigetreten.

Die Auflagenerfüllung betrifft eine Richtigstellung in der Planbegründung zu der Zulässigkeit von nicht raumbedeutsamen Windkraftanlagen.

Die Genehmigung des Flächennutzungsplans Ganzlin wird hiermit bekannt gemacht.

Der Flächennutzungsplans Ganzlin wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplans Ganzlin einschließlich der zugehörigen Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ab dem 15.05.2014 im Amt Plau am See, Bau – und Planungsamt, Markt 2, 19395 Plau am See während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

montags: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
dienstags: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und

freitags: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens-

und Formvorschriften und die in § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ganzlin geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungs-vorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Plau am See, 12.05.2014

Gez. Baumgart
Leiter Bau- und Planungsamt

Schon längere Zeit pflegender Angehöriger?

Kommen Sie zu unserem Treffpunkt, wo man sich austauschen kann!

Das Projekt SPA bietet einen Treffpunkt zum reden und austauschen für alle, die pflegende Angehörige / Bekannte / Nachbarn betreuen.

Neben dem individuellen Austausch möchten wir Ihnen Informationen zum Thema „**Informationsaustausch pflegender Angehöriger**“ geben.

Dieses Treffen findet am

**Mittwoch, dem 21. Mai 2014 u
m 15:00 Uhr**

**im Mehrgenerationenhaus Lübz
Schulstraße 8**

statt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 038731 / 47833 oder per Mail: luebcke@jfv-pch.de

Das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales fördert dieses Projekt zusammen mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond für zwei Jahre.

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 4. Juni 2014
Anzeigenschluss ist
der 23. Mai 2014

Bekanntmachung - Umbenennung von Straßennamen -

Die Gemeinden Buchberg, Wendisch Priborn und Ganzlin beabsichtigen zum 25.05.2014 zu fusionieren. Aus diesem Anlass ergibt sich die Pflicht, Straßennamen, die sich doppeln, umzubenennen. Die Benennung von Straßen liegt nach § 51 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) in gemeindlicher Zuständigkeit.

Die dem Straßennamen zukommende Orientierungsfunktion bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, welche über die Grenzen einer Gemeinde hinausreichen muss. Einerseits dienen Straßennamen u. a. der Orientierung innerhalb der Gemeinde. Andererseits soll durch sie gewährleistet werden, dass der Bestimmungsort sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z. B. Rettungsdienst, Post etc.) eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann. Gründe des öffentlichen Wohls für die Umbenennung gleichnamiger Straßen sind bereits dadurch gegeben, dass mit der Beseitigung der Verwechslungsgefahr künftige Irrführungen vermieden werden. Bei Umbenennungen, aus denen sich wirtschaftliche Folgen für die Anlieger ergeben können, haben die Anlieger ein subjektives Recht auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Erforderlichkeit und

Verhältnismäßigkeit. Kommt es aufgrund von Gebietsänderungen zur einer Doppelung von Straßennamen, reduziert sich das Ermessen der Gemeinde nach § 51 StrWG MV aufgrund der akuten Verwechslungsgefahr. Bei der Auswahlentscheidung, welche der namensgleichen Straßen umbenannt wird, ist die Anzahl der betroffenen Anlieger, der Zeitraum der letzten Umbenennung und ggf. Gewerbetreibenden sowie die Frage, ob eine der Straßen mit ihrem Namen ganz besonders der Orientierung dient, zu berücksichtigen.

Ein Kostenerstattungsanspruch der betroffenen Anwohner im Zusammenhang mit einer sachlich begründeten Umbenennung besteht nicht. Hinsichtlich der Kosten für amtlichen Um-meldungen ist anzumerken, dass dem Bürger für die Berichtigung der Wohnortangabe im Reisepass und im Personalausweis keine Gebühren entstehen. Kostenpflichtig ist die unverzügliche Änderung des Fahrzeugscheins. Die kostenpflichtige Änderung von Angaben zum Fahrzeughalter im Fahrzeugbrief ist dagegen erst anlässlich der nächsten Befassung (vgl. § 27 STVZO) mit den Fahrzeugpapieren vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung Wendisch Priborn hat mit Beschluss vom 03.04.2014, Beschluss-Nr. WP/09/0078, beschlossen, die Straße „Retzower Weg“ in „Zur Heide“ umzubenennen.

Die Umbenennung gilt ab 01.07.2014. Teilweise erfolgt eine Korrektur der

Hausnummern, da hier eine logisch, nachvollziehbare Hausnummerierung derzeit nicht gegeben ist. Diese Umbenennung und Neuordnung hat für jeden betroffenen Einwohner und Eigentümer Änderungen zur Folge. Genaue Angaben erhält jeder Eigentümer mit der Mitteilung zur Änderung der Straßenbezeichnung. Nach Mitteilung der Straßenumbenennung ist jeder Einwohner verpflichtet, sich umzumelden.

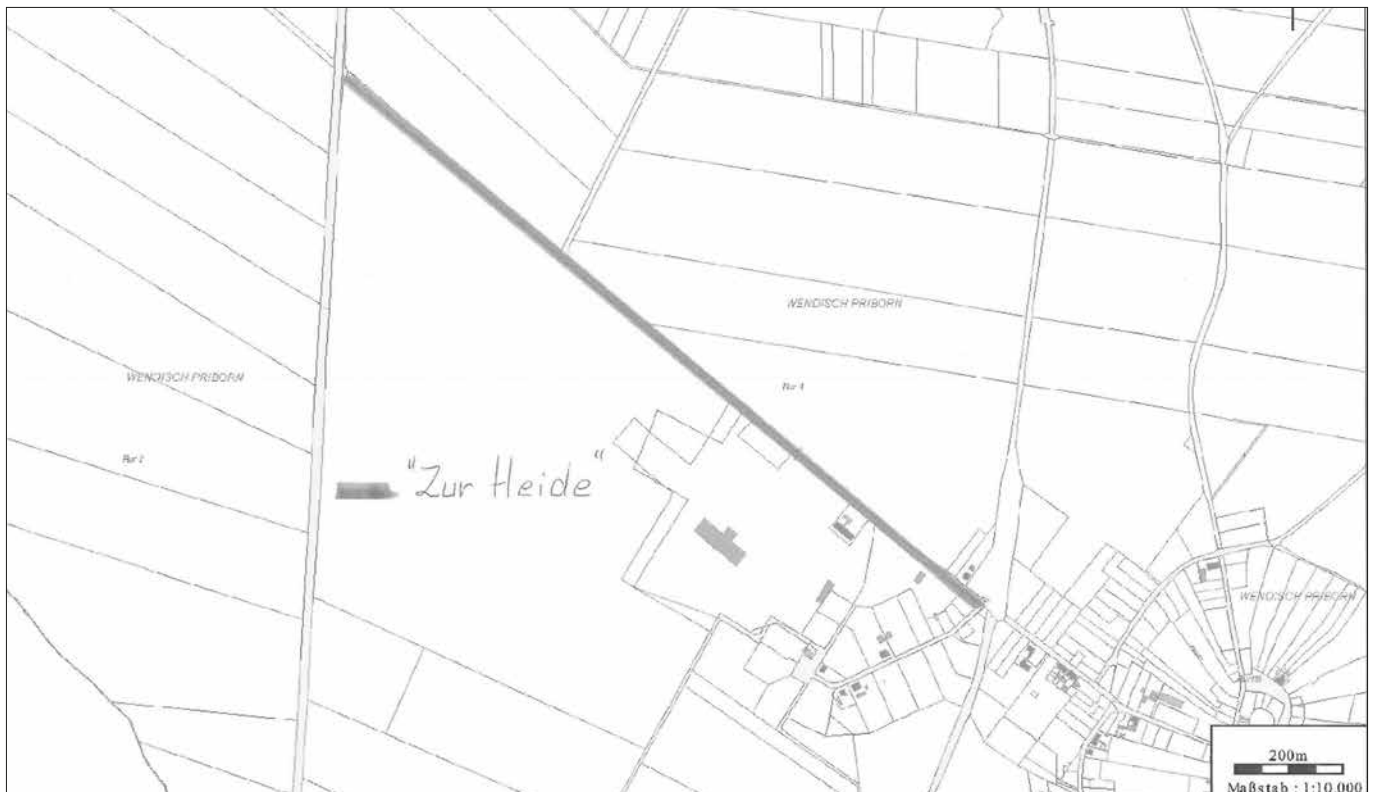
Durch das Bau- und Planungsamt werden folgende über die Straßenumbenennung und den damit verbundenen Änderungen der einzelnen Wohnanschriften benachrichtigt: Einwohnermeldeamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, Bezirks-schornsteinfegermeister, Deutsche Post, Landkreis Ludwigslust - Parchim – Katasteramt und Umweltamt, Deutsche Telekom, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, WEMAG und E.ON Hanse AG.

In dem Bereich wird ein neues Straßenschild zum sicheren Auffinden der Grundstücke aufgestellt. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Grundstückseigentümer und Nutzer von Grundstücken dafür sorgt, dass Hausnummern von der Anliegerstraße aus sichtbar und deutlich erkennbar angebracht sind und nicht durch Bewuchs u. s. w. verdeckt werden.

Plau am See, 28.04.2014

Baumgart

Leiter Bau- und Planungsamt



Analysen und Erhebungen des Landestourismusverbandes haben in den vergangenen Jahren immer wieder bestätigt, dass die Ortsschilder als das „Gesicht der Städte und Orte“ einen entscheidenden Einfluss auf den Wohlgefühlcharakter der Gäste haben. Das gilt natürlich erst recht für ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Plau am See gehört zu den 58 Kur- und Erholungsorten des Landes, auf die drei Viertel der Übernachtungen in M-V entfallen. Die Stadt ist mit ihrem hohen Bestand an sanierten Wohngebäuden im mittelalterlichen Stadtkern, dem guten Zustand öffentlicher Gebäude (Rathaus, Kirche, Grundschule), den neu gestalteten Bereichen Markt, Steinstraße, Promenade Metow mit Aussichtsturm, sowie zukünftig dem Burgareal und dem Haus des Gastes außerordentlich attraktiv.

Zum Erscheinungsbild unseres Luftkurortes gehören aber auch der Zustand der Rad- und Wanderwege, ihre ausreichende und übersichtliche Beschilderung, intakte Bänke und Schutzhütten, Spielplätze und Badestellen. Hier gab es in der Vergangenheit immer wieder Probleme damit, Mängel auf diesen Gebieten auch in der laufenden Saison schneller zu erkennen und abzustellen.

Für diese Saison ist im Zusammenwirken von Stadtverwaltung und Touristinformation ein Management zur raschen Beseitigung von Beschädigungen und Unzulänglichkeiten einzurichten. Wir möchten hiermit alle Bürger und Besucher unserer Stadt aufrufen, uns bei diesen Vorhaben zu unterstützen. Bitte geben Sie entsprechende Hinweise und Vorschläge zeitnah an die Stadtverwaltung, Frau Höppner unter Telefon-Nr. 038735- 49418 oder Mail an m.hoepfner@amtplau.de, damit wir alle sagen können: Plau am See – immer eine gute Idee. Reier, Bürgermeister

Mit Plaulina die Stadt erkunden

Eine spezielle Kinderstadtführung mit Plaulina - vom 09. Juli bis 10. September 2014 können unsere kleinen Gäste mit Plaulina jeweils am Mittwoch um 10 Uhr auf Entdeckungstour gehen. Plaulina zeigt ihnen auf unterhaltsame Weise, welche spannenden Abenteuer in Plau am See zu erleben sind. Ein kleines Quiz steigert dabei noch das Vergnügen. Für diesen Rundgang, wurde das im Jahr 2010 zur 775-Jahr-Feier von Schülern der „Schule am Klüschenberg“ entworfene Faltblatt überarbeitet. Unter der Leitung von Gemeindepädagogin Eva-Maria Schweinert machten sich die Mädchen und Jungen der Christen-

Auf die Kleinigkeiten kommt es an



lehregruppe des 5. und 6. Schuljahres auf den Weg, und aktualisierten die vorhandenen Informationen des Faltblattes. Mit dabei waren: Denise Affeld, Lea Glaner, Robert Dibbert, Lilli Hauff, Lena Hildebrandt, Michelle Ladhoff, Marlene Persky, Anne Süllwold, Nell Wanzenberg und Paul Weber. Als Dankeschön erhielten die beteiligten Kinder jeweils ein Plaulina-Malheft sowie Plaulina-Souvenir vom Geschäftsführer der Tourist Info Plau am See, Michael Wufka.

Für das Quiz, sind 8 Fragen auf dem

Rundgang zu beantworten. Mit dem richtigen Lösungswort erhalten die Kinder dann ein Plaulina-Souvenir in der Tourist Info Plau am See. „Die Stadtführung für Kinder ist ein weiterer Baustein, um unser Angebot für Familien beim Urlaub in Plau am See noch attraktiver zu gestalten. Wir sind gespannt auf welche Resonanz dies bei den Gästen stoßen wird.“ so Michael Wufka. Bei den Plaulina-Souvenirs handelt es sich um ein JoJo, ein Schiebepuzzle und ein Geschicklichkeitsspiel. www.plau-am-see.de

Bekanntmachung zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland und zu den Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern am 25. Mai 2014

Achtung:

Die Wahlbenachrichtigungen für das Gemeindegebiet Buchberg weisen einen nicht zutreffenden Wahlraum aus.
Der zutreffende Wahlraum befindet sich in

Buchberg, Ortsteil Gnevsdorf, Gemeindesaal, Steinstr. 40 a.

Plau am See, 02.05.2014, Gemeindewahlbehörde

-

Bekanntmachung zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland und zu den Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern am 25. Mai 2014

1 Gewählt werden in den Gemeinden/ Stadt des Amtes Plau am See

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretungen bzw. Stadtvertretung
- die Bürgermeister

(in der Stadt Plau am See findet keine Bürgermeisterwahl statt!).

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2 Die Gemeinden des Amtes Plau am See bilden je einen Wahlbereich und gehören zum Wahlbereich 10 des Landkreises Ludwigslust-Parchim

2.1 Die Gemeinde Barkhagen ist in 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt mit folgenden Wahlräumen:

Wahlbezirk 001 – Wahlraum - Barkhagen, Ortsteil Barkow, Gemeinderaum, Dorfstraße 8

Wahlbezirk 002 – Wahlraum - Barkhagen, Ortsteil Plauerhagen, Dorfzentrum/Jugendklub, Zarchliner Straße 38

2.2 Die Gemeinde Ganzlin ist in 3 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt mit folgenden Wahlräumen:

Wahlbezirk 003 - Buchberg – Wahlraum - Buchberg, Ortsteil Gnevsdorf, Gemeindesaal, Steinstr. 40 a

Wahlbezirk 004 - Ganzlin – Wahlraum - Ganzlin, Gemeindezentrum, Schulstraße 20

Wahlbezirk 006 - Wendisch Priborn – Wahlraum - Wendisch Priborn, Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhofstr. 18.

2.3 Die Stadt Plau am See ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt mit folgenden Wahlräumen:

Wahlbezirk 01 – Wahlraum - Kantor-Carl-Ehrich-Schule/Eingang Schulhof, Lange Straße 25

Wahlbezirk 02 – Wahlraum - Schule am Klüschenberg, Wittstocker Weg 10 c

Wahlbezirk 03 – Wahlraum - Seehotel Plau, Seeschlösschen, Hermann-Niemann- Str. 3

Wahlbezirk 04 – Wahlraum - Kantor-Carl-Ehrich-Schule, Lange Straße 25

Wahlbezirk 05 – Wahlraum - Evangelisches Altenhilfezentrum „Dr.-Wilde-Haus“, Quetziner Straße 2

Wahlbezirk 06 – Wahlraum - Psychosoziales Wohnheim „Haus am See“, August-Bebel-Straße 1

Wahlbezirk 07 – Wahlraum - Kindertagesstätte, Karl-Liebke-Straße 3, Ortsteil Karow

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 02. Mai 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Achtung: Die Wahlbenachrichtigungen für das Gemeindegebiet Buchberg weisen einen nicht zutreffenden Wahlraum aus.
Der Wahlraum befindet sich in Buchberg, Ortsteil Gnevsdorf, Gemeindesaal, Steinstr. 40 a.

3. Briefwahl

3.1 Zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse für die Europawahl tritt der gemeinsame Briefwahlvorstand für den Briefwahlbezirk des Amtes Plau am See **um 15:00 Uhr in Plau am See, Rathaus, Rathaussaal, Markt 2** zusammen.

Der gemeinsame Briefwahlvorstand für den Briefwahlbezirk des Amtes Plau am See für die Europawahl ist auch Briefwahlvorstand für den Briefwahlbezirk der Stadt Plau am See zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Kommunalwahlen.

3.2 In den allgemeinen Wahlbezirken der Gemeinden des Amtes – Barkhagen und - Ganzlin (Buchberg, Ganzlin, Wendisch Priborn) werden **die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen** zusammen mit den Urnenwahlergebnissen festgestellt.

4 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

In der neuen Gemeinde Ganzlin (Buchberg, Ganzlin, Wendisch Priborn) verbleibt die Wahlbenachrichtigung beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahlen, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2014 ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Blinde oder sehbehinderte Wähler nicht gegeben. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

Der Wahlbezirk 03 der Stadt Plau am See – Wahlraum - Seehotel Plau, Seeschlösschen, Hermann-Niemann- Str. 3 und der **Briefwahlbezirk des Amtes Plau am See** (Gemeinden Barkhagen, die neue Gemeinde Ganzlin <fusioniert zum 25.05.2014 aus den Gemeinden Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn> und die Stadt Plau am See) sind in die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl einbezogen.

Die Wähler des aufgeführten Wahlbezirk und die Briefwähler erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht.

Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts daneben für jeden Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Gemeindevertretung/Stadtvertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.4 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Im Wahlgebiet ist nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen worden der Stimmzettel enthält den Namen der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung. Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung „Einzelbewerber“, den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „Ja“ bzw. „Nein“ beschriftet sind, für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5 Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6 Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl

im Landkreis Ludwigslust-Parchim in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
 - b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl

- **des Kreistages/der Gemeindevertretung** in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
- b) durch Briefwahl

- **des Bürgermeisters** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag

angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7 Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben.

Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Plau am See, den 30.04.2014, Die Gemeindewahlbehörde

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014 Auf der Grundlage § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) werden zur Europawahl 2014 unter Wahrung des Wahlheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen als repräsentative Bundesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden. In die repräsentative Wahlstatistik sind der allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer 3 der Stadt Plau am See - Wahlraum Seehotel Plau, Seeschlösschen, Hermann-Niemann- Str. 3 Briefwahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer 901 der Gemeindebehörde Amt Plau am See einbezogen.

3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten:

- | | | | |
|----|---------------|-----------------|--------------------------------|
| A. | Mann, geboren | 1990 bis 1996 | |
| B. | Mann, geboren | 1980 bis 1989 | |
| C. | Mann, geboren | 1970 bis 1979 | |
| D. | Mann, geboren | 1955 bis 1969 | |
| E. | Mann, geboren | 1945 bis 1954 | |
| F. | Mann, geboren | 1944 und früher | G. Frau, geboren 1990 bis 1996 |
| H. | Frau, geboren | 1980 bis 1989 | |
| I. | Frau, geboren | 1970 bis 1979 | |
| K. | Frau, geboren | 1955 bis 1969 | |
| L. | Frau, geboren | 1945 bis 1954 | |
| M. | Frau, geboren | 1944 und früher | |

er Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Europawahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

Plau am See, den 30.04.2014, Die Gemeindewahlbehörde

Bestellung zum Beauftragten in der Funktion der ehrenamtlichen Bürgermeisterin und der Gemeindevertretung der neuen Gemeinde Ganzlin

Frau Sabine Henke wurde gemäß § 83 Kommunalverfassung M-V mit Wirkung vom 25. Mai 2014 zur Beauftragten in der Funktion der ehrenamtlichen Bürgermeisterin und der Gemeindevertretung der neuen Gemeinde Ganzlin vom Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim bestellt.

Die Bestellung ist vom 25.05.2014 bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung befristet, sofern auf dieser die Ernennung des Bürgermeisters und des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters erfolgt; andernfalls bis zur Ernennung des Bürgermeisters und des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters der Gemeinde.

Frau Henke ist unter der Telefonnummer 038735 49411 im Hauptamt der Stadt Plau am See zu erreichen.

Sabine Henke

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 15.05. bis 04.06.2014
in Plau am See:*

Frau H. Adamschewski	zum 75.
Frau E. Apitz	zum 77.
Frau K. Aschendorf	zum 70.
Herrn H. Becker	zum 81.
Frau M. Behrens	zum 94.
Frau M. Bernitzki	zum 92.
Frau I. Beuts	zum 78.
Frau I. Bischoff	zum 78.
Frau I. Blume	zum 83.
Frau B. Brüngel	zum 73.
Herrn K.-H. Brusberg	zum 71.
Frau H. Dehnert	zum 80.
Frau E. Engel	zum 75.
Frau E. Falk	zum 76.
Frau H. Falk	zum 83.
Frau M. Feddeler	zum 79.
Herrn E. Froh	zum 74.
Frau R. Froh	zum 74.
Herrn J. Dr. Gebert	zum 77.
Herrn W. Gentzsch	zum 72.
Herrn D. Hänsel	zum 75.
Herrn H. Hein	zum 82.
Frau M. Heinzius	zum 88.
Frau E. Hempel	zum 72.
Frau E. Hoeth	zum 79.
Frau B. Holz	zum 71.
Herrn S. Holz	zum 75.
Frau E. Jabs	zum 81.
Herrn D. Karmoll	zum 77.
Frau A. Klein	zum 91.
Frau E. Kleinschmidt	zum 85.
Frau E. Klöpping	zum 72.
Frau W. Köppen	zum 73.
Frau M. Kotoll	zum 93.
Frau P. Krull	zum 84.
Frau C. Kutzner	zum 77.
Frau E. Latowski	zum 75.
Frau M. Lenz	zum 71.
Frau E. Leutemann	zum 70.
Frau U. Liermann	zum 80.
Herrn E. Marschke	zum 79.
Herrn W. Mrowka	zum 90.
Herrn O. Mühlnickel	zum 85.
Frau S. Nestripke	zum 71.
Herrn G. Niehs	zum 74.
Frau I. Nißler	zum 86.
Herrn E. Parlowski	zum 72.
Frau F. Peterleusch	zum 79.
Herrn H. Peterleusch	zum 74.
Frau C. Pohl	zum 73.
Herrn W. Pohl	zum 71.
Frau I. Pries	zum 73.
Frau E. Prüter	zum 84.
Frau M. Puls	zum 73.
Frau F. Quandt	zum 86.
Herrn H.-J. Dr. Reinig	zum 80.
Herrn M. Rode	zum 72.
Frau E. Sadlowske	zum 81.
Herrn F. Scharm	zum 78.
Frau E. Schievelbein	zum 80.
Herrn H. Schievelbein	zum 78.
Frau H. Schröder	zum 72.

Herrn H. Schult	zum 76.
Frau U. Schulz	zum 85.
Frau H. Schwassmann	zum 71.
Frau I. Schwendt	zum 83.
Herrn E. Spillmann	zum 72.
Herrn K. Staginnus	zum 76.
Frau G. Suchomel	zum 70.
Frau U. Tast	zum 79.
Frau I. Theis	zum 71.
Frau I. Tschierschke	zum 76.
Frau H. Uchner	zum 78.
Herrn B. Bründel	zum 81.
Frau J. Weidt	zum 79.
Frau A. Wendt	zum 74.
Herrn W. Wichmann	zum 76.
Frau H. Wilhelm	zum 81.
Frau H.-L. Wojtke	zum 73.
Herrn R. Wörn	zum 76.
Herrn T. Zankow	zum 88.
Frau E. Ziemann	zum 78.
Herrn E. Zwerschke	zum 85.
in der Gemeinde Barkhagen:	
Herrn A. Arndt	zum 71.
Frau B. Hasselmann	zum 75.
Herrn J. Richter	zum 75.
Herrn H. Waack	zum 89.
in der Gemeinde Buchberg:	
Herrn D. Böhm	zum 71.
Herrn B. Rasokat	zum 81.
Herrn F. Rexin	zum 76.
Herrn W. Schulz	zum 70.
in der Gemeinde Ganzlin:	
Frau K. Appel	zum 76.
Herrn U. Malchow	zum 73.
Herrn L. Papke	zum 81.
Herrn W. Spitzley	zum 72.
in der Gemeinde Wendisch Priborn:	
Herrn H. Eichhorn	zum 71.
Herrn H. Groß	zum 73.
Frau B. Henke	zum 74.
Frau R. Jäger	zum 75.
Herrn G. Kockegei	zum 83.
Herrn G. Manthe	zum 82.
Herrn G. Mund	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Katholische Gottesdienste in Plau am See im katholischen Gemeindehaus St. Paulus, Markt 13:

sonntags:	8:30 Uhr Heilige Messe
donnerstags:	8:30 Uhr Rosenkranzgebet 9:00 Uhr Heilige Messe
dienstags	9:00 Uhr Morgengebet (Laudes)
mittwochs	18:00 Uhr Chorprobe

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 09.30 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

FÄ Minzlaff	26.05. bis 30.05.2014
FA Monawar	30.05.2014
Dr. Stöwe	13.06. bis 30.06.2014
Dr. Bahre	10.06. bis 13.06.2014

Neue E-Mail-Adresse:

Die Zahnarztpraxis Jesse in Lübz gibt folgende neue E-Mail-Adresse bekannt:
zapjesselbz@gmail.com

Wir trauern um:

Erna Köhler
Hanna Göpp
Elisabeth Katschinski
Gisela Schulz

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

16.05.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

18.05.14 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

20.05.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

27.05.14 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

28.05.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

01.06.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

03.06.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Sprechstunde der Servicestelle für pflegende Angehörige „SPA“ am 3. Juni 2014

Die Servicestelle für pflegende Angehörige führt seine nächste Sprechstunde in Plau am Dienstag, dem 03. Juni 2014 von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus in Plau am See, Markt 2, Rathaussaal durch. SPA ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Pflege und bietet Pflegenden und ihren Familien sowie Pflegebedürftigen Service aus einer Hand. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Angelika Lübcke Projektleiterin SPA Mehrgenerationenhaus Lübz

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

12.05.-18.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77, Tel. 038736 42005 durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

19.05.-25.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
durchgehend dienstbereit:
DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

26.05.-01.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

02.06.-06.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595
durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

Arbeitstag der Kaltblutpferde im AGRONEUM Alt Schwerin

Foto: Peter Tendler.



Wer weiß heute noch - in einer Zeit, in der der technische Fortschritt unser Leben bestimmt - wie ein Arbeitstag mit Einsatz von Pferdestärken auf dem Land aussah? Am 31. Mai 2014 präsentiert Ihnen das AGRONEUM Alt Schwerin ein Arbeitstag der Kaltblutpferde. Als Kaltblutpferde werden Pferderassen bezeichnet, die sich durch ein hohes Körpergewicht und ein ruhiges Temperament auszeichnen und als schwere Zugpferde eingesetzt werden. Erleben sie diese Pferdestärken in Aktion. Erfahren Sie viel Wissenswertes zu den verschiedensten Einsatzmöglichkeiten und schauen Sie bei den ständigen Vorführungen mit historischen Arbeitsgeräten und an historischen Arbeitsmaschinen zu. Ebenso werden per Pferdekraft der Göpel angetrieben und Stämme gerückt. Für das leibliche Wohl ist eben-

falls mit einem abwechslungsreichen Angebot gesorgt.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Mai 2014:

Jesus macht nicht alle gleich. Aber bei Jesus sind alle gleich viel wert und gleichermaßen geliebt. Paulus schreibt (Galater 3,28.):

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Alle haben die gleichen Zugangschancen zum Reich Gottes.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

18.05. 10:30 Gottesdienst Krakow mit JG

20.05. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

23.05. 19:00 Konzert Mezzosopran und historische Harfen, Kirche Krakow

24.05. 10:00 Gebetsstreffen für Erweckung in Mecklenburg, Karchow

25.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

29.05. 10:00 Gottesdienst Krakow
15:00 Altenkreis Kirche Krakow

01.06. 10:00 Konfirmationsgottesdienst Krakow

04. - 09.06. Zelttage Serrahn

06. - 07.06. Kinderzelttage Serrahn

05.06. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

09.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

13. - 15.06. BAM Krelingen

14.06. 19:00 Konzert mit Daniel Chmell, Kirche Linstow

15.06. 10:00 Gottesdienst zum Jahresfest Linstow

17.06. 19:30 Vortrag Jürgen Spieß „Dann lebt er also doch? Die Auferstehung von Jesus aus der Sicht eines Historikers“, Karchow

21.06. 10:00 Kinderkirchentag Region Güstrow

22.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

25.06. 19:30 Abendmusik Posaunenchor, Kirche Krakow

26.06. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

28.06. EC Kinder- und Jungschartag Güstrow

29.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können dort auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Krakow Kl 1-2 Donnerstag (wöchentlich) 15:00

• Christenlehre Krakow Kl 3-4 Dienstag (wöchentlich) 15:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ Di – 14tägig 16:30 – 18:00

• Generation+ Krakow Dienstag oder Freitag (nach Absprache) 18:00

• Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1 ist montags, mittwochs und freitags von 10:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 15:00 geöffnet.

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow Kirchenmusik (Proben)

18.05. 10.30 Uhr Wendisch Priborn mit Chor

18.05. 14.00 Uhr Ganzlin mit Kirchenkaffee

23.05. 18.00 Uhr Karbow Abendgottesdienst

25.05. 09.00 Uhr Darß

25.05. 10.30 Uhr Vietlütbe

29.05. 11.00 Uhr Barkow Ausbau Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See Fast schon eine kleine Tradition ist der Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See. Auch in diesem Jahr laden die Kirchengemeinden Gnevsdorf-Karbow, Plau am See sowie Barkow und Broock an die Barkower Badestelle ein. Gleich neben der Pension Bärenhof in Barkow Ausbau werden wir Himmelfahrt feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es wieder ein gemeinsames Picknick geben.

01.06. 09.00 Uhr Wilsen

01.06. 10.30 Uhr Retzow

Posaunenchor: sonabends 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Flötengruppe: montags im Pfarrhaus Gnevsdorf 16.00-16.30 Uhr für Kinder ab 5 Jahren. Ein

eigenes Instrument ist nicht unbedingt erforderlich. Bei Bedarf holen wir Ihr Kind von zu Hause ab! Die Proben finden wöchentlich, außer in den Ferien statt. Parallel zum Flöten findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein Gemeindecap (montags 16.00-17.00 Uhr) außer in den Ferien, statt. Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen.

Christenlehre montags (14-tägig)

13.10-14.40 Uhr, Plau. Regionalschule (nur 5. und 6. Klasse)

dienstags 14.30 Uhr Karbow, Pfarrhaus

dienstags 16.00 Uhr, Kreien, DGH

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Anmeldung bitte bei Frau Schweinert. Einstieg fortlaufend möglich.

Konfirmandenunterricht

donnerstags 16.45-18.15 Uhr, Plau, Gemeindehaus

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden bei Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte: 038735-42081;

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Goldberg: Donnerstags 9.00 Uhr

Mai-Andachten:

In allen 3 Gemeinden sonntags 17.00 Uhr außer am 25.5. (Dekanatswallfahrt)

Dekanatswallfahrt am 25.5. nach Teterow

Abfahrt s. Aushang

Motto: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

Pilgerweg 9.00 Uhr von Pfarr-Kirche bis zum Koppelberg;

10.30 Uhr; Hl. Messe mit Erzbischof Dr. Thissen;

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Wallfahrtsstunde

Anschl. Abschlussandacht

Gruppenaktivitäten

Rentnerrunde, alle 4 Wochen mittwochs,

Leitung: Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel 1.Donnerstag des Monats nach der Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola – Proben, mittwochs

17.00 Uhr, Leitung: Adelheid Geck

Jugendmusizierkreis,

Kleingruppen, Mo.-Mi. nachmittags

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

18.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl / Johanniter als Gäste

25.05. 10:00 Uhr Gottesdienst

29.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See

29.05. 17:00 Uhr Orgelkonzert

01.06. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

Fragen an die Kandidaten zur Kommunalwahl

Jugendliche aus der Kirchengemeinde haben sich an die Kandidaten zur Kommunalwahl in Plau am See gewandt und 10 Fragen formuliert. Die Antworten der Kandidaten auf die Fragen werden ab 10. Mai auf der homepage www.wahl-plau.de veröffentlicht.

Folgende Fragen wurden gestellt:

1) Wenn Sie eine Million Euro zur Verfügung hätten, was würden Sie damit für die Stadt tun?

2) Was werden Sie für die Jugendlichen tun?

3) Versprechen Sie uns ein besseres und schnelleres Internet?

4) Finden Sie einen öffentlichen Bade-
steg (Strandbad) für unseren Ort ausreichend?

5) Welche Pläne haben Sie für das Kino?

6) Mögen Sie Pizza? Wenn ja; welche am liebsten?

7) Finden Sie die Erhaltung der historischen Stadt wichtiger als die Förderung der Jugend durch Bildung und Freizeitangebote?

8) Geben Sie sich mit der Stilllegung der Südbahn zufrieden?

9) Was haben Sie bereits für die Stadt und Ihre Jugendlichen getan?

10) Wenn wir Ihnen in vier Jahren wieder Fragen stellen, was haben Sie bis dahin erreicht?

Plau ist Mekka der Wassermodellflieger



Seit über zwei Jahrzehnten kommen am Plauer See Wasserflugmodellenthusiasten zusammen. Das diesjährige Treffen des Modellflugclubs Salzwedel fand vom 24. April bis 4. Mai im Plauer Campingpark „Zuruf“ an der Seeluster Bucht statt. Es kamen rund 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland. „Es ist für unseren Club, den es seit 1990 gibt, Tradition geworden, nach Plau am See zu kommen. Wir präsentieren im wohl größten Wasserflugmeeting des Nordens unsere Wasserflug-

zeuge. Die Gegebenheiten sind hier vor Ort super. Wir kommen immer wieder gern nach Plau am See. Die Behörden, die Stadt Plau am See und der Campingplatz Zuruf unterstützen in großzügiger Weise unser Treffen. Die Synthese von Outdoor, Campingfeeling, Natur und nicht zuletzt der Spaß beim Wasserfliegen läßt diese Veranstaltung wieder zu einem einmaligen Erlebnis für Piloten und Zuschauer werden“, so der Salzwedeler Clubleiter Thomas Zipperle.

W. H.



Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See